

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Donnerstag, 13. April 2017 – Nr. 15

Fenster.
Massgeschneidert.

**SCHNEIDER
PRATTELN**
www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion Muttentz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [Abo-Ausgabe Muttentz](#) / [Abo-Ausgabe Pratteln](#)

Bänkli sind nicht nur zum Ausruhen da

MA. Vergangenen Samstag hat der Verkehrsverein Muttentz den ersten Bänklifron in diesem Jahr durchgeführt. Eine Gruppe von Mitgliedern war im Einsatz, um die Bänkli aufzurüsten. Auf dem Schützenplatz wurde ein neues errichtet, das als Gedenkstätte dient. **Seite 3**

Äusserst attraktive Ladybugs im Kuspo

Pratteln. Seit zwei Jahren touren Marisa Jünis und Regina Leitner, begleitet von der Band The Lobsters, mit ihrer Revue «Hummerknacken-reloaded» durchs Land und schlüpfen in die Rollen von ganz vielen Frauen. Viel Applaus kürzlich auch an der Darnière im Kuspo. **Seite 16**

Prattler 3:0-Siege in zwei Wettbewerben

Pratteln. Der FC Pratteln blickt auf eine erfolgreiche englische Woche zurück. Zuerst qualifizierte sich das Team von Jerun Isenschmid gegen Münchenstein für das Halbfinale im Basler Cup, dann bezwang man in der Meisterschaft den FC Dardania ebenfalls mit 3:0. **Seite 17**

Herrliche Frühlingspracht zu Beginn der Osterferien



Mit dem blühenden Ast eines Chirsibaums, fotografiert vergangene Woche oberhalb von Pratteln, wünscht der Muttentz und Prattler Anzeiger allen Leserinnen und Lesern ebenso schöne und besinnliche Feiertage rund ums Osterfest 2017.

Foto Markus Portmann



Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20



**Vom Berner Oberland:
Gitzi, Milch- und Berglamm**
Unser Hit: Bärlauch-Ragout
vom Gitzi
Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Theatergruppe **Rampass**
Muttentz

spielt:

Der fast keusche Josef

im Saal des kath. Pfarreiheims
Tramstrasse 53 in Muttentz

Freitag, 5. Mai 2017 20 Uhr
Samstag, 6. Mai 2017 20 Uhr
Freitag, 12. Mai 2017 20 Uhr
Samstag, 13. Mai 2017 20 Uhr

Saalöffnung jeweils 18.30 Uhr

Vorverkauf:

11., 20., 27. April und 2. Mai
jeweils von 18 bis 20 Uhr
Tel. 061 753 17 45, Frau Christine Graf

Theater-Restaurant

Rampass-Pastetli mit Erbsli und Rüebl
Getränke, Kuchen, belegte Brötli, usw.

siehe Eingesandtes im Muttentzer Anzeiger

044254

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner Mutter, Schwiegermutter, Grosi und Lebenspartnerin

Irén Kis-Bor

5. April 1945 – 4. April 2017

die für immer eingeschlafen ist.
Alle die sie kannten, wissen, was wir an ihr verloren haben.

Wir vermissen dich sehr.

Laslo und Yvonne Kis mit Malea
Kurt Krenger
Verwandte und Bekannte

Die Abdankung findet am 21. April 2017, um 15 Uhr
auf dem Friedhof in Muttentz statt.

Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Traueradresse: Laslo Kis, Schweizeraustrasse 6d, 4132 Muttentz

Inserate sind
GOLD wert

Wir suchen für unsere Kundschaft
**EFH, Villen, Eigentumswohnungen,
Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel
und Region; grössere Parzellen in der ganzen
Deutsch-Schweiz



TOP IMMOBILIEN

Top Immobilien AG
info@top-immo.ch

...seit über 15 Jahren
061 303 86 86
www.top-immo.ch

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**
übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49

043490



Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
**Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland
in der Region Basel.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

043117

**LORI'S
HUNDE FERIEN PENSION**

Ob Ferien- oder
Tageshund, wir
bieten liebevolle
Betreuung. In der
Familie knuddeln,
im Garten spielen, schlafen in unserer Stube.
Bis max. 5 Hunde. Keine Zwingerhaltung oder
Ähnliches. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Familie Laurence Gaudin, +41 79 262 85 15.
FBA ausgebildet, FB

K_1298

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzroeschag.ch

K_1212

Neueröffnung am 18.04.2017



RE-Center Muttentz AG

**Entsorgungs-Center
Birsfelden • Hardstrasse 91**

**„Ihr Abfall ist bei uns willkommen“
SIE NATÜRLICH AUCH**

Besuchen Sie uns ab dem 18.04.2017 in unserem neuen
Entsorgungs-Center für Privatpersonen und Kleingewerbe.

Bis 31.05.2017 erhalten Sie unseren Neueröffnungsrabatt
von 10% auf jede Anlieferung in Birsfelden Hardstrasse 91.

Bänklifron

Hinter den Bänkli verbergen sich verschiedene Geschichten

Mehrere Bänkli hat der Verkehrsverein auf Vordermann gebracht und auf dem Schützenplatz wurde ein neues gesetzt.

Von Tamara Steingruber

Sich auszuruhen ist ein alltägliches Bedürfnis. Bei der Wanderung oder Velotour auf einer Sitzbank eine Pause einzulegen, wird als eine Selbstverständlichkeit betrachtet. Das wäre es in Muttenz aber nicht ohne das Engagement von Fronarbeitern. Mit der Gründung 1901 ergriff der Verkehrsverein Muttenz (VVM) die Initiative zur Verschönerung der Gemeinde. Die Spuren dieses jahrzehntelangen Einsatzes sind im ganzen Dorf zu sehen.

Verantwortlich für 90 Bänkli

Ruhebänke zu errichten und zu warten gehört zu den Hauptzwecken des Vereins. Stolz 90 Bänkli, verteilt in ganz Muttenz, zählt der VVM mittlerweile. Mehrmals im Jahr trifft sich eine Gruppe von Mitgliedern zum Bänklifron. Der erste Einsatz fand am vergangenen Samstag statt. Es gibt immer etwas zu tun. Holzbretter wurden neu gestrichen, Pflanzen zurückgeschnitten und alte oder kaputte Teile er-



An so manchem Bänkli-Standort wird die ehrenamtliche Arbeit mit einer sagenhaften Aussicht belohnt.

setzt. Immer eine Freude ist es, wenn ein neues Bänkli gesetzt werden kann. Das jüngste Bänkli steht nun auf dem Schützenplatz. Fiorenzo Scandella-Schwaier widmet es seiner verstorbenen Frau Clärl Scandella-Schwaier.

Damit aber überhaupt ein neues Bänkli Gestalt annehmen kann, braucht der VVM Unterstützung. Diese erhält er durch die enge Zusammenarbeit mit der Einwohner- und Bürgergemeinde. Die meisten Bänkli sind von Privatpersonen oder Vereinen gestiftet worden. 800 Franken kostet die Stiftung. Die drei Holzbretter für die Sitzflä-

che und Rückenlehne sowie die zwei Steinsockeln werden von Unternehmen aus der Gemeinde und der Region gefertigt. An der Rückenlehne werden die unverkennbaren goldenen Tafeln angebracht. Jedes Bänkli wird mit «VVM» angeschrieben. Auf dem zweiten Beschlag wird ein Name, ein Spruch oder eine Widmung eingraviert. So erhält jedes Exemplar in der Einheit seine individuelle Bedeutung.

Angezündet und besprayed

Hin und wieder werden Bänkli mit Farbe beschmiert, angezündet oder anderweitig beschädigt vorgefun-



Die goldenen Beschläge sind das Markenzeichen der Bänkli.

den. Nicht selten werden an den Standorten Abfallhaufen hinterlassen. Auch für die Bevölkerung sind derartige Vorfälle sehr ärgerlich. Der Verkehrsverein lässt sich aber durch den Vandalismus nicht entmutigen. Mit Herzblut und Freude ist er für Muttenz fleissig im Einsatz. Ziel ist es, vor allem im Dorfzentrum noch weitere Standorte zu errichten.

Der Präsident Charles Keller und der Vorstand freuen sich, wenn noch zahlreiche Bänkli gestiftet werden. Hinter jedem einzelnen steckt liebevolle Arbeit und eine eigene Geschichte.



Mit einer Portion gesundes Augenmass und ein paar Hilfsmitteln wird die Position bestimmt.



Ist die Platzierung bestimmt, werden die Sockel einbetoniert.



Der Dank von Fiorenzo Scandella-Schwaier ist der Lohn für die Fronarbeit.

Fotos Tamara Steingruber

Muttenz

Winzer beugen Schädlingen vor 5
Neue Leiterinnen verstärken FTV 6
Kantersieg für den SV Muttenz 8
2016 erolgreich für Raiffeisenbank 10

Gemeinde Muttenz

Der Gemeinderat widerspricht einem weiteren Bericht der Basler Zeitung zur Fussgängerführung über die St. Jakob-Strasse bei der Station «Zum Park». 9

Pratteln

Grosse Wertschätzung für Sfs 11
Landrat inside mit Urs Schneider 13
Silberband mit Walter O. Schär 15
Podestplatz für Volleyballerinnen 18

Gemeinde Pratteln

In der zweiten Ferienwoche haben Prattler Kinder und Jugendliche erneut die Möglichkeit, das Feriendorf in der Längi zu besuchen. 18



FC BASEL 1893

Business & Sports Summit

KOOPERATIONS-PARTNER

Gewerbeverband Basel-Stadt
Unsere Unternehmen – gemeinsam besser.

kgv
Kantonal Schweizer Gewerbeverband

PRESENTING SPONSOREN

cornercard

BRACK.CH

Thema:

Führung und Motivation



Nicole Brandes
Top-Expertin für Führungskompetenzen und kulturelle Diversität, Bestseller-Autorin
«Die Wir-Intelligenz – Erfolgsfaktor für die Führung der Zukunft»



Martin Limbeck
Zweifacher «Trainer des Jahres», «International Speaker of the Year 2012»
«Führungsstil mit höchstem Wirkungsgrad – Mehr Vertriebspower durch werteorientiertes Führen»



Arno Del Curto
Seit 21 Jahren Trainer des Eishockey-Rekordmeisters HC Davos
«Mit kluger Führung eine Ära prägen» – ein Gespräch

8. Mai 2017 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

Anmeldung und Infos unter: www.fcb.ch/summit

*Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt erhalten CHF 10.- Ermässigung.

Jetzt anmelden!
CHF 99.-*
pro Person

CO-SPONSOREN

NOVARTIS

adidas

Basler Kantonalbank

OCHSNER SPORT

FELDSCHLÖSCHEN

EUROPA PARK

EVENT PARTNER

ERNE

ISS

FELIX

IMMO FAMILY AG

Cantonalbank

Ticketmaster

Top 5 Belletristik

- 1. Julian Barnes**
[4] Der Lärm der Zeit
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- 2. Lukas Bärfuss**
[1] Hagard
Roman | Wallstein Verlag
- 3. Natascha Wodin**
[-] Sie kam aus Mariupol
Roman | Rowohlt Verlag
- 4. Flurin Jecker**
[-] Lanz
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- 5. Jussi Adler-Olsen**
[-] Selfies
Thriller | DTV Verlag



Top 5 Sachbuch

- 1. Hans Martin Ulbrich, Bernard Haitink (Hrsg.)**
[4] Dirigieren verdirbt den Charakter
Musikeranekdoten | Reclam Verlag
- 2. Barbara Abdeni**
[-] Massaad, Rafik Schami
Suppen für Syrien. 80 Lieblingsrezepte aus aller Welt
Kochen | Dumont Verlag
- 3. Hans-Ulrich Staufer**
[1] Eritrea – Der zweite Blick
Politik | Rotpunktverlag
- 4. Peter von Matt**
[3] Sieben Küsse. Glück und Unglück in der Literatur
Literaturgeschichte | Hanser Verlag
- 5. Michael Lüders**
[5] Die den Sturm ernten. Wie der Westen Syrien ...
Politik | C. H. Beck Verlag



Top 5 Musik-CD

- 1. Viviane Chassot,**
[2] Accordion
Haydn Keyboard Concertos – Kammerorchester Basel
Klassik | Sony
- 2. Philippe Jaroussky**
[-] La Storia Di Orfeo – I Barocchisti / Diego Fasolis
Klassik | Erato
- 3. Stiller Has**
[-] Endosaurusrex
CH-Pop | Sound Service
- 4. Pippo Pollina**
[5] Il Sole Che Verrà
Pop | Jazzhaus
- 5. Martin Tingvall**
[-] Distance
Jazz | Skip



Top 5 DVD

- 1. The Infiltrator**
[-] Bryan Cranston, Diane Kruger
Spielfilm | Paramount
- 2. I, Daniel Blake**
[3] Dave Johns, Hayley Squires
Spielfilm | Impuls
- 3. Arrival**
[-] Amy Adams, Forest Whitaker
Spielfilm | Sony Pictures
- 4. Neil Diamond**
[-] Hot August Night / NYC
Live from Madison Square Garden
Konzertfilm | Artwork
- 5. Sing**
[-] Matthew McConaughey, Reese Witherspoon, Scarlett Johansson
Zeichentrickfilm | Universal Pictures



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Weinbauverein

Winzer im Einsatz gegen schädliche Traubenwickler

Dispenser mit Lockstoff sollen Traubenwickler davon abhalten, ihre Eier in die Rebenblätter zu legen.

Von Hanspeter Jauslin*

Am Samstag wurden durch die 30 Hobbywinzer (Rebbauverein), dem Weinprofi Urs Jauslin und Pascal Stocker im gesamten Rebberg in MuttENZ 5000 Dispenser angebracht. Diese Dispenser enthalten weiblichen Lockstoff des schädlichen Traubenwicklers. Durch diese Duftwolke finden die Traubenwickler-Männchen die Weibchen für die Paarung nicht mehr und es werden dadurch keine Eier in die Rebenblätter gelegt, aus denen dann der schädliche Sauerwurm schlüpfen würde. Dank diesen Dispensern wird ein Schädling auf biologische Art bekämpft ohne Einsatz von Pestiziden.

Nach getaner Arbeit darf ein gemeinsames Zvieri mit einem guten Glas MuttENZer Wein nicht fehlen.

*für den Weinbauverein MuttENZ



Wenn der sogenannte Traubenwickler seine Eier in die Rebenblätter legt, richtet er einen grossen Schaden an. Um dies zu verhindern, packten 30 Hobbywinzer an und befestigten an den Reben Dispenser mit weiblichen Lockstoffen. Diese sollen die Traubenwickler-Männchen desorientieren

Fotos zVg

Anzeige

Osterhasen kreieren mal anders. Ein süsser Spass für die ganze Familie!



Wollten Sie schon immer mal einen blauäugigen Schoggihasen mit grünen Haaren? Oder eine rassige Hasendame mit rotem Mund? Dann kommen Sie am Samstag, 15. April, ins Shopping Center St. Jakob-Park. Kreieren Sie von 11 bis 17 Uhr Ihren eigenen Osterhasen. Ein renommierter Pâtissier und sein Team helfen gerne dabei.

Sind Sie den Einheitsbrei in den Osterhasen-Regalen leid? Wir schaffen Abhilfe!

Nach den Erfolgen in den Vorjahren können die Besucher wiederum mit den Profis einen Hasen nach eigenen Ideen kreieren. Die Schokoladenmischung ist von bester Qualität, und Sie brauchen nur noch für den Rest zu sorgen. Von 11 bis 17 Uhr steht unsere Hasenfabrik für alle Besucher offen.

Es darf ungeniert verziert, dekoriert und genascht werden. Das Resultat? Genuss pur!

Je nach gewählter Hasengrösse wird ein Unkostenbeitrag von 5 oder 10 Franken erhoben.

Diesen Beitrag spendet das Shopping Center St. Jakob-Park vollumfänglich der Stiftung UKBB (Universitäts-Kinderspital beider Basel).



Öffnungszeiten rund um Ostern:

Donnerstag 13. April, 9 bis 17 Uhr
Karfreitag 14. April, geschlossen
Samstag 15. April, 9 bis 18 Uhr
Ostermontag 17. April, geschlossen

Am Samstag, 15. April, von 11 bis 17 Uhr vis-à-vis Ochsner Sport.

Ran an die Schokolade!
Verziere deinen eigenen Schoggihasen.

StiftUNG Pro UKBB
Für ein Kinderleben mehr

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

Ostergedicht

Das ist Osterzeit

*Aus der Niederlage auferstehn,
aus der Sicherheit hinübergehn,
zum Lazarus in unsern Tagen,
um ihn einzuladen:
das ist Osterzeit.*

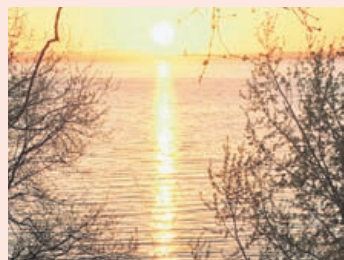
*Aus bequemen Sesseln
für den geringsten Bruder,
für die geringste Schwester
auf die Strasse gehn,
im Kreuz das Zukunftszeichen
sehn: das ist Osterzeit.*

*Aus der Satttheit in
die Armut fliehn,
bedingungslos vom
Reichtum geben,
damit auch andre leben:
das ist Osterzeit.*

*Den heimatlosen,
stumpfgewordenen Herzen
wieder Obdach geben,
im Sinne Christi nach
neuen Zielen
streben: das ist Osterzeit.*

Paul Reding

Die Kirchen von Muttentz wünschen Ihnen ein frohes Osterfest und eine gesegnete Osterzeit.



Frauenturnverein

Modernes Turnen für junge Frauen

Alena Sievi und Joëlle Pfleumer sind neu in der Leitung des FTV.

Der Frauenturnverein (FTV) Muttentz-Freidorf besteht bereits seit 88 Jahren und möchte auch für die nächste Generation ein attraktives Freizeitangebot anbieten. Der Verein konnte zwei junge, motivierte Leiterinnen für das Turnen am Mittwohabend in der Hinterzweien-Turnhalle gewinnen.

Alena Sievi ist ausgebildete Leiterin im Fitnessturnen und hat das Diplom als Step & Bodytoning-Instruktor sowie das Diplom als Ernährung-Coacherarbeit. Zusätzlich hat sie die Leiterausstellung im Seniorenturnen absolviert. Joëlle Pfleumer hat noch keine Ausbildung im Bereich Turnen abgeschlossen, aber sie wird in diesem Jahr die Leiterausstellung für den Frauenturnverein in Angriff nehmen. Einzelne Kurse hat sie bereits besucht und konnte in der Turnhalle mit ihrer Herzlichkeit überzeugen. Der Aufgabenbereich der neuen Leiterinnen ist das Fitnessturnen. In dieser Sparte wird die Kondition, die Kräftigung der Muskeln, das Gleichgewicht, die Beweglichkeit und die Entspannung trainiert. Dies kann in Form von Step-Aerobic, Parcours, Balance-Pad, Hanteltraining, Yoga oder mit anderen Hilfsmitteln ausgeführt werden. Es wird auf jeden Fall auf ein abwechslungsreiches Programm geachtet.



Joëlle Pfleumer und Alena Sievi (von links). Foto Cordula Vogler

Das Ziel des FTVs, wieder junge Frauen für das Turnen zu begeistern, trägt bereits Früchte. Der Vorstand ist sich seiner Aufgabe bewusst und freut sich, dass der Frauenturnverein heute ein modernes, zeitgemässes Angebot für junge Frauen bieten kann. Weiter findet jede Woche das Indica-Training für spielfreudige statt, oder für die Altersgruppe 60+ die Gymnastik für Seniorinnen. Es besteht die Möglichkeit, in drei Schnupperlektionen das Angebot kennenzulernen. Schauen Sie vorbei und turnen Sie mit. Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen gerne die Technische Leiterin Cordula Vogler unter 061/811 35 68 oder vogler@teleport.ch zur Verfügung.

Cordula Vogler
für den FTV Muttentz-Freidorf

Leserbriefe

Schweizerreise des Frauenchors

Die sehr originelle «Schweizerreise» des Frauenchors Muttentz mit Chorliedern in den vier Landessprachen brachte eine volle Besetzung von Zuhörern in der Aula des Schulhauses Donnerbaum.

Die Aufführung profitierte von der Qualität der Sängerinnen wie auch der kompetenten Chorleitung. Titel wie «Le vigneron» und «S'isch äben e Mönch uf Ärde» erweckten Erinnerungen an die Brauchtumswochen des Schweizerischen Trachtenverbandes in Fiesch VS. Ein Extra-Geschenk war die Zugabe vom Musik-Multitalent Christina Volk. Sie verschönerte die Vorträge mit ihren einzigartigen Ausschmückungen so sehr, dass man die Stücke am liebsten nochmals gehört hätte. Wirklich gekonnt und nicht überladen kantig. Es war ein ganz intensiver und origineller Abend, einfach schön und so wieder einmal erwünscht. Josef Bättig-Mettler

Hundesport

Sportlicher Anlass für Zwei- und Vierbeiner

MA. Am Samstag, 29. April, findet das 13. Military «Swiss Quiz» des Hundesports Muttentz statt. Aus organisatorischen Gründen ist für die Teilnahme eine Anmeldung nötig. Anmeldeschluss ist der 22. April. Weitere Informationen und Anmeldung unter 077 411 09 12 oder auf der Vereins-Homepage unter www.hundesport-muttentz.ch.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Karfreitag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich, Abendmahl. **Kollekte:** cfd Christlicher Friedensdienst. – **Karsamstag.** Kirche: 21.00 Osternachtfeier nach der Liturgie von Taizé mit Abendmahl und Taufe, Pfrn. Mirjam Wagner / Pfr. Stefan Dietrich. **Kollekte:** Opération Espérance Taizé. – **Ostersonntag.** Kirche: kein Gottesdienst. Feldreben: 10.00 Festgottesdienst mit Oschterzmorge. Pfr. Hanspeter Platt-

ner, Abendmahl. **Kollekte:** Protestantische Solidarität Baselland.

Wochenveranstaltungen: Montag, 17.30 Kirche: Zeit der Stille. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Senioren-morgen. 16.00 Seemättliandacht: Sozialdiakonin Cornelia Fischer. – **Donnerstag.** 9.15 und 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 21. April. APH Zum Park: 15.30 Pfr. Stefan Dietrich. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. Stefan Dietrich.

Römisch-katholische Pfarrei

Karfreitag. 10.30 Kreuzweg für Kinder und Erwachsene. 15.00 Karfreitagssliturgie, Ensemble Cantalon. www.cantalon.com. – **Karsamstag (Tag der Grabesruhe).** 16.30 bis 17.00 Beichtgelegenheit. 17.30 Osternachtfeier, Osterfeuer auf dem Kirchplatz, Segnung der Osterkerze. Taufe von Donnie Wälterlin. Alle Kinder bringen ihre Taufkerze mit. Festliche Trompetenmusik zur Osternacht, Stefan Meier (Trompete), Christoph Kaufmann (Orgel). Nach dem Gottesdienst Eier-tütschen im Pfarreiheim. Es gibt gefüllte Silberli als kleinen Imbiss. Service und Dekoration: Marco Gürber mit Jugendlichen. – **Ostersonntag (Tag der Auferstehung).** 6.00 Osterfeuer. Auferstehungsfeier. Anschliessend Frühstück im Pfarreiheim. 10.15 Festgottesdienst, Vianney Chor, Schola Oriscus, Blechbläserquartett Mischa Meyer. 18.00 Santa Messa. – **Ostermontag.** 10.15 Eucharistiefeier, Emmausgeschichte. Musik im Gottesdienst. – **Kollekten** für Elisabeth

Meier und für Sr. Lumena Ringwald. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Spargelessen am Samstag, 29. April, von 12 bis 14 Uhr, im Pfarreiheim. Handzettel liegen in der Kirche auf.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Karfreitag. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl. Kein KiGo (für Kids), kein Heaven Up (für Teens). – **Sonntag (Ostern).** 10.00 Gottesdienst, KiGo (für Kids). – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde Muttentz

Freitag. 10.00 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Kidstreff, Kinderhüte. – **Sonntag.** 10.00 Ostergottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttentz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttentz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball Junioren U14 High

Niederlagen auch in den ersten Rückspielen

Der TV MuttENZ zieht sowohl gegen Uni Basel (40:81) als auch die Starwings (33:70) deutlich den Kürzeren.

Von Reto Wehrli*

Für die U14-Junioren haben in der doppelt geführten Rückrunde die ersten Rückspiele stattgefunden. Auswärts gegen Uni Basel zeigten die MuttENZer eine vorbildliche Behandlung der Offensiv-Rebounds, wobei ihnen insbesondere die überragende Grösse von Rückkehrer Umut Gökbas zugute kam. Unglücklicherweise konnten sie jedoch die solcherart gewonnenen Chancen nur in sehr wenigen Fällen in Treffer ummünzen.

Reboundstarke Basler

Die Basler zeigten sich offensiv ebenfalls reboundstark (was im Gegenzug etwas über die MuttENZer Verteidigung aussagt) – und brachten den aufgefangenen Ball in der Regel dann auch im Korb unter. So bildete sich bereits zur Halbzeitpause ein sehr deutlicher gegnerischer Vorsprung ab (37:12). In der zweiten Matchhälfte gelangen den MuttENZern dann zwar deutlich mehr Korberfolge, namentlich im Schlussviertel (18 Punkte), aber der enorme Rückstand war dadurch natürlich nicht mehr wettzumachen, sodass Uni mit 81:40 als Sieger vom Feld ging.

Im Heimspiel gegen die zum Spitzentrio der Liga gehörenden Starwings sorgte vor allem der



Gegen die jüngere Besetzung der Starwings zeigen die MuttENZer (schwarzrot) ein offensiv starkes Schlussviertel. Oliver Bäckert, Diego Höfs, Leandro Tamborrini und Filip Petrov (von links).

Foto Reto Wehrli

Umstand, dass deren Trainer Michel Donati mit etlichen U12-Jungen und -Mädchen antrat, für interessante Nuancen. Zunächst einmal setzten sich die Birsfelder zwar so überlegen in Szene wie erwartet. Den MuttENZern gelang in den ersten drei Vierteln jeweils nur ein einstelliges Skore. Übermässig viele Angriffe scheiterten nicht allein an der gegnerischen Verteidigung, sondern an Eigenfehlern (Marchés) oder einem zu stürmischen Vorgehen.

Im Schlussviertel erhielten bei den Starwings, die zu diesem Zeit-

punkt bereits mit 48:15 führten, dann die jüngeren Spielerinnen und Spieler einen Grossteil der Einsatzzeit. Auch TVM-Trainer Kaspar Lang liess seine Besetzung in dieser Phase konsequent rotieren.

Ein wenig Balsam

Aufgrund der speziellen Konstellation taten sich den MuttENZern nun sehr viel mehr Chancen auf, sodass sie es unverhofft auf 18 Punkte brachten – mehr als in den drei vorigen Vierteln zusammen. Den Sieg der Starwings gefährdete dies in

keiner Weise, war aber ein wenig Balsam für die MuttENZer Spielerseelen. *für den TV MuttENZ Basket

SC Uni Basel – TV MuttENZ 81:40 (37:12)
Es spielten: Elias Störi (8), Simon Bruderer (6), Diego Höfs, Nicolas von Büren (2), Oliver Bäckert (2), Alex Kontzalis (6), Leandro Tamborrini (3), Filip Petrov (4), Mehmet Umut Gökbas (9). Trainer: Kaspar Lang.

TV MuttENZ – Starwings 33:70 (12:37)
Es spielten: Elias Störi (5), Justin Uras (1), Philippe Gallou (3), Diego Höfs, Felix Bley, Nicolas von Büren (6), Oliver Bäckert, Filip Petrov (7), Leandro Tamborrini (6), Mehmet Umut Gökbas (5). Trainer: Kaspar Lang.

Basketball Junioren U12 Low

Der TV MuttENZ ist Kategorienmeister

Die letzten Schritte zum Titel wurden am Spieltag im Kriegacker gemacht.

Mit dem abschliessenden Spieltag in der heimischen Kriegackerhalle konnte das MuttENZer U12-Team eine erfolgreiche Saison abschliessen. Ohne eine einzige Niederlage wurde die Kategorie Low gewonnen.

Alle Kids im Einsatz

Das Siegen wurde dem TVM auch am vorletzten Sonntag aber nicht leicht gemacht: Da alle 22 Kinder

noch einmal zum Einsatz kommen wollten, wurden zwei Teams gebildet, welche ausgeglichen besetzt waren. Team 1 musste gleich mächtig Gas geben, um nicht doch noch die erste Saisonniederlage zu kassieren: Gegen den BC Pratteln, welcher sich deutlich verbessert zeigte, musste bis zur letzten Minute gekämpft werden. Letztlich lautete das Ergebnis 3:3, das Heimteam wurde dank der höheren Zahl erzielter Körbe zum Sieger erklärt.

In Spiel 2 wurde es dann wieder etwas einfacher, der Gegner aus dem Kleinbasel, der BC Bären 3,

besteht hauptsächlich aus Anfängern und konnte noch nicht wirklich mithalten. Mit einem deutlichen 5:1 wurden die Bären nach Hause geschickt.

Mädchen als Erfolgsfaktor

Die Stärksten aus dem TVM-Team könnten problemlos auf höherem Level mithalten und würden dort auch besser gefördert. Aber für die Anfängerinnen und Anfänger wäre dies noch eine klare Überforderung. Bewährt hat sich einmal mehr das Bestreben, konsequent auch Mädchen nachzuziehen. Dies war ein wich-

tiger Erfolgsfaktor in der abgelaufenen Saison, da sie aufgrund ihrer Körpergrösse viele Rebounds behaupten konnten und auch sonst häufig auf Augenhöhe der Jungs spielen.

Wie es nun mit den Teams weitergehen wird, ist noch nicht klar. Der Verband plant eine Änderung der Alterskategorien, was die Saisonplanung erschwert. So oder so muss einem um den MuttENZer Nachwuchs nicht bange sein – man ist qualitativ und quantitativ bereit!

Daniel von Büren
für den TV MuttENZ Basket

Basketball Junioren U16

Kämpferisch in die absehbare Niederlage gegen den Leader

Der SV MuttENZ hat gegen einen durchsetzungsstarken SC Uni Basel mit 31:52 (16:23) das Nachsehen.

Von Reto Wehrli*

Uni Basel ist in der Liga der U16-Junioren die einzige Mannschaft, die noch keine Niederlage auf dem Kerbholz hat – selbst gegen Arlesheim vermochte sie sich zu behaupten und führt somit die Tabelle ungeschlagen an. Die Basler zu empfangen bedeutete für die MuttENZer Junioren daher eine echte Herausforderung. Defensiv die meiste Zeit sehr gut aufgestellt, konnten sie das erste Viertel noch fast ausgeglichen halten (12:15). Im beidseitig defenselastigen und deshalb etwas statischen zweiten Abschnitt lief punktemässig deutlich weniger, allerdings bei den Gästen doch noch mehr! Fanden die Basler mit der Zeit zu mehr Trefferglück zurück, gelangen den MuttENZern lediglich zwei Körbe. Der Halbzeitstand wies daher bereits einen klareren Rückstand für den TVM aus (16:23).



Gegen dichte Defense: Michele de Socio (mit Ball) und seine MuttENZer Teamkameraden (schwarzrot) suchen sich einen Weg durch das Getümmel vor dem Basler Korb. Von links: Simon Gallati, Sasha Streich und Stefan Petrov.

Foto Reto Wehrli

Die nach der Pause passiver wirkenden Rotschwarzen mussten zu Beginn des dritten Viertels eine ganze Reihe von gegnerischen Angriffen über sich ergehen lassen, ohne wirklich parieren zu können. In den eigenen Vorstössen warfen sie zu oft den Ball leichtfertig weg. Schien nach vier Minuten ein Auf-

wind einzusetzen (der aber vorläufig nur den Rückstand bei minus neun stabilisierte), verflüchtigten sich die MuttENZer Erfolgserlebnisse wenig später wieder. Die Gäste wussten sich dagegen mit geschickt gestellten Blöcken Passwege zu eröffnen und fanden eins ums andere Mal zum MuttENZer Korb. So lag

das Heimteam nach drei Vierteln mit 24:38 im Hintertreffen.

Die Schwarzroten bemühten sich auch im letzten Abschnitt noch redlich, aber angesichts einer spielerischen Durchsetzungsfähigkeit der Basler, die sie selbst über einen dicht verteidigenden MuttENZer hinweg noch zielsicher einwerfen liess, war beim besten Willen nur wenig auszurichten. Eine ordnende Auszeit führte vorübergehend zu einer etwas ausgeglicheneren Abschlussquote. Auf die Länge war es aber nicht zu verhindern, dass die Basler sich auf einen Vorsprung von über 20 Punkten absetzten (52:31). Die MuttENZer hatten – erwartungsgemäss – das Nachsehen, verfügten aber trotz dieser zweiten Niederlage (die erste bestand in einem Forfait gegen Arlesheim) immer noch über intakte Chancen auf die Teilnahme am Finalturnier, wenn sie in den verbleibenden vier Partien reüssieren.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – SC Uni Basel

31:52 (16:23)

Es spielten: Stefan Petrov, Apostolos Papadopoulos, Michele de Socio (6), Noash Yogarajah, Yves Baumann (4), Matteo Schiliro, Antonije Ruzic (2), Simon Gallati (Captain, 4), Sasha Streich (15).
Trainer: Sean Picaso.

Fussball 2. Liga interregional

Der SV MuttENZ fegt den FC Grünstern mit 5:1 aus dem Margelacker.

Der SV MuttENZ holte sich im Abstiegskampf gegen den FC Grünstern den dringend benötigten Pflichtsieg, indem er das Heimspiel gegen den Tabellennachbarn souverän mit 5:1 gewann. Die Einheimischen bestimmten über weite Strecken das Geschehen und erarbeiteten sich über die gesamten 90 Minuten ein klares Chancenplus. Ihre deutliche Überlegenheit unterstreicht die Tatsache, dass sie neben den fünf erzielten Treffern noch dreimal die Torumrandung trafen.

Zunächst ohne Effizienz

In der ersten Halbzeit liessen die Baselbieter aber die nötige Effizienz vermissen und gerieten deshalb prompt in Rückstand. Denn nachdem Manuel Alessio nach einem Kabinettstückchen im gegne-

rischen Sechzehner lediglich das Lattenkreuz getroffen hatte, brachte Robin Allenbach mit einem überlegten Linksschuss seine Farben in Front (29.).

Die Reaktion der Gastgeber fiel zwar heftig aus, war aber vorerst erfolglos. So traf Nicolas Gassmann im Anschluss an die erste Aktion nach dem Gegentreffer aus spitzem Winkel mit seiner Direktabnahme nur den Pfosten. Kurz vor dem Pausenpfiff bereitete Diego Stöckli den Ausgleich für Ardit Osmani mustergültig vor.

Erlösung dank Minnig

Nach dem Seitenwechsel hielt die Dominanz der Baselbieter an. Alessio verlängerte einen Eckball an den Pfosten. Mit einem Hammer aus gut 30 Metern genau ins Lattenkreuz erlöste dann aber Loris Minnig die Hausherren. Nun war der Bann endgültig gebrochen und die Einheimischen spielten in der Folge befreit auf. Beim vorentscheidenden 3:1 profitierte Stöckli von der

genialen Vorarbeit des eingewechselten Mark Dinkel, der Alessio wunderbar in die Tiefe lanciert hatte, sodass Stöckli dessen Querpas nur noch einzuschieben brauchte. Gegen die resignierenden Berner gelangen den Rotschwarzen in der Schlussphase durch Alessio und Minnig noch zwei weitere Treffer.

Übermorgen Samstag, 15. April, spielt der SV MuttENZ in der Schweizer-Cup-Qualifikation auswärts gegen den FC Rütli. Anpfiff auf der Schützenwiese ist um 15 Uhr.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

Telegramm

SV MuttENZ – FC Grünstern

5:1 (1:1)

Margelacker. – 120 Zuschauer. – Tore: 29. Allenbach 1:0. 44. Osmani 1:1. 63. Minnig 2:1. 77. Stöckli 3:1. 87. Alessio 4:1. 89. Minnig 5:1.

MuttENZ: Reist; Erhard (70. Vöglin), Zogg, Tanner, Muelle; Minnig, Haas, Osmani (64. Dinkel), Gassmann; Alessio, Stöckli (81. Jenny).

Pflicht spektakulär erfüllt

Fussball Junioren U15

Mehrere Leckerbissen am Osterturnier

Am Karsamstag finden jeweils Junioren-Spitzenmannschaften aus der Schweiz und dem grenznahen Ausland den Weg aufs Margelacker. Das U15-Osterturnier ist zur Tradition geworden. Heuer findet bereits die 31. Austragung des «Yves Matthey-Doret Memorial» statt. Und wiederum kann der SV MuttENZ einige fussballerische Leckerbissen garantieren. So ist der Nachwuchs des SC Freiburg in diesem Jahr mit dabei, ebenso wie der FC Basel, der FC St. Gallen und Titelverteidiger FC Zürich. Gespannt darf man auch auf den Auftritt des SVM sein. Letztes Jahr waren die MuttENZer die grosse Überraschung und zogen zum ersten Mal in der Geschichte des Turniers in den Final ein.

Ab 9 Uhr können Sie am Samstag, 15. April, die nächste Fussball-Generation auf dem Margelacker bestaunen. Das Teilnehmerfeld verspricht spannende Spiele.

Stephan Gutknecht für das OK

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 15/2017

Querung der Verkehrsachsen im Bereich «Zum Park»

Der tragische Tramunfall vom 21. März 2017 bei der Haltestelle «Käppeli», bei welchem ein Kind schwer verunfallte, hat uns alle betroffen und traurig gemacht.

Dass die BaZ in der Ausgabe vom 24. März 2017 diesen Unfall zum Anlass nimmt, eine Verbindung zum von ihr immer wieder kritisierten Fussgängerübergang bei der Tramstation «Zum Park» zu konstruieren, ist schlicht abstrus. Die Schulkinder, deren Schulweg über die Station «Zum Park» führt, gehen nicht alternativ über die 800m entfernte Station «Käppeli» oder umgekehrt. Einmal mehr versucht das Blatt die Tatsachen, die zur Trennung des Fuss- und Veloverkehrs bei der Querung der St. Jakob-Strasse und des Tramtrassees bei der Station «Zum Park» geführt haben, zu verdrehen. Zudem wird Gemeinderat Joachim Hausammann verunglimpft, indem ihm vorgeworfen wird, unwahre Aussagen gemacht und sich über die Interessen der Baselbieter Baudirektion hinweggesetzt zu haben. Dies, obwohl Joachim Hausammann anlässlich der Gemeindeversammlung vom 18.6.2015 die bereits damals von der BaZ publizierten falschen Be-

hauptungen ausführlich widerlegt hat.

Bereits bei der Planung zur Umgestaltung der St. Jakob-Strasse durch den Kanton wurde die Möglichkeit einer Querung mittels Fussgängerstreifen als richtig und sinnvoll erachtet. Damit dieser die nötigen Frequenzen hat, wurde seitens der Verkehrssicherheit des Kantons (Justizdirektion) die Schliessung der Unterführung für Fussgänger verlangt. Tatsächlich hat auf Intervention der IG Gartenstrasse die Vorsteherin der Bau- und Umweltschutzdirektion als Verantwortliche für den Verkehrsfluss auf der Kantonsstrasse dem Gemeinderat MuttENZ in einem Schreiben nahe gelegt, den Entscheid zur Schliessung der Unterführung für Fussgänger nochmals zu überdenken. Dies wohl ohne Kenntnis der Anweisung von der für die Verkehrssicherheit zuständigen Fachstelle ihres Regierungsratskollegen der Justizdirektion. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Verkehrssicherheit der Polizei Basellandschaft wurde bestätigt, dass der Platz für eine sichere, getrennte Führung von Velo- und Fussgänger-Verkehr nicht mehr gegeben

ist, weil die Unterführung durch den Altersheimneubau Zum Park verlängert werden musste und dadurch steiler und unübersichtlicher wurde. Zudem erforderte die anstehende Umgestaltung der Tramstation «Zum Park» die Schliessung des Zugangs aus der Unterführung zu den Tramperrons, weil kein behindertengerechter Ausbau realisiert werden konnte. Dies wäre nur mit langen Rampen möglich gewesen. Für diese war jedoch kein Platz, weshalb ein ebenerdiger Übergang mittels Fussgängerstreifen über die St. Jakob-Strasse unverzichtbar wurde.

Für die Erhöhung der Schulwegsicherheit wurde an der Gemeindeversammlung vom 19. März 2015 beschlossen, den neuen Fussgängerstreifen über die St. Jakob-Strasse zusätzlich mit einer Lichtsignalanlage zu sichern. Die Abteilung Verkehrstechnik des kantonalen Tiefbauamts teilte daraufhin dem Gemeinderat mit, dass eine Lichtsignalanlage über die kantonale St. Jakob-Strasse möglich sei, jedoch unter der Bedingung, dass der Fussgängerverkehr durch die Unterführung ausgeschlossen wird. Die getrennte Führung der Fussgän-

ger und Velofahrer wurde erneut als sicherste Variante bestätigt.

Korrekt ist, dass kein Zusammenhang zwischen dem tragischen Unfall an der Tramstation «Käppeli» und der Fussgängerquerung der St. Jakob-Strasse bei der Tramstation «Zum Park» besteht. Falsch ist ausserdem die Behauptung der BaZ, wonach Gemeinderat Joachim Hausammann nicht die Wahrheit betreffend die Unterführung gesagt hätte.

Der Gemeinderat

korrekt!

Die mediale Berichterstattung enthält immer wieder unpräzise, missverständliche Darstellungen oder ist gar vollumfänglich falsch. Der Gemeinderat wirkt dieser Tatsache mit einer Rubrik «korrekt!» entgegen. Sowohl im MuttENZer Anzeiger als auch auf der Gemeindeforum wird der Gemeinderat in Zukunft bei Bedarf den korrekten Sachverhalt darstellen.

Aus dem Gemeinderat

- Der Gemeinderat beschliesst die Erhöhung der Mahngebühren von 40 Franken auf 50 Franken für die zweite Mahnung bei Steuerforderungen und schliesst sich somit der kantonalen Praxis an.
- Der Gemeinderat beschliesst, dass Feuerwerk der Kategorie 4, ausser der im Polizeireglement unter § 15 Abs. 1 aufgeführten Tage (31. Juli, 1. August, Silvester sowie am Banntag), nur mit der Zustimmung des Gemeinderates abgebrannt werden darf. Bewilligungsinstanz ist die Polizei Basel-Landschaft.

Der Gemeinderat

Rechnungsruf

Den Erben der nachstehend aufgeführten verstorbenen Person ist gemäss den Art. 580ff. ZGB sowie den §§ 3 und 114 EG ZGB das öffentliche Inventar bewilligt worden. Somit sind alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner des Verstorbenen aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln der

unterzeichnenden Amtsstelle innert der angegebenen Frist schriftlich einzureichen.

Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit, als

sie durch die Erbschaft bereichert sind.

Berger, Karl-Heinz

geboren am 17. Juli 1956, von Basel, wohnhaft gewesen in 4132 MuttENZ, Unter Brieschhalden 12, gestorben am 10. Januar 2017.

Eingabefrist: 19. Mai 2017.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten

Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Zobrist, Germaine

geboren am 22. Februar 1922,

französische Staatsangehörige, wohnhaft gewesen in 4132 MuttENZ, mit Aufenthalt im APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55, gestorben am 15. Februar 2017.

Eingabefrist:

5. Mai 2017.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Eierleset

Turnverein begibt sich auf Eiereinzug



Der Turnverein begibt sich wieder auf Eiersammlung. Foto zVg

Für den Frühlingsbrauch werden von Mitgliedern des Turnvereins vom 18. bis 21. April wiederum Eier gesammelt. Am 23. April, dem ersten Sonntag nach Ostern, findet traditionsgemäss das beliebte Eierleset statt. Vor dem Bauernhausmuseum im Oberdorf werden zwei motivierte Teams gegeneinander antreten. Als Gastmannschaft treten in diesem Jahr Läuferinnen und Läufer des Tennisclubs MuttENZ gegen den Turnverein an. In der kommenden Woche, ab Dienstag, 18. April, werden erneut viele TV-Mitglieder von Haus zu Haus unterwegs sein, um Eier und Barspenden für den nachösterlichen Brauch zu sammeln. Der Turnverein MuttENZ bedankt sich beim MuttENZer Gewerbe und bei der Bevölkerung bereits heute ganz herzlich für alle Spenden. Mit dieser Unterstützung kann diese schöne und unterhaltsame Tradition erhalten bleiben.

Thomas Jäggli für den Turnverein

Raiffeisenbank

Erfolgreiches 2016 und prominenter Besuch

Die Raiffeisenbank Arlesheim blickte an der prominent begleiteten GV auf ein positives Geschäftsjahr zurück.

Von Thomas Gisler*

Am Freitag, 31. März, fand die 99. Generalversammlung der Raiffeisenbank Arlesheim (Geschäftskreis: Arlesheim, Münchenstein, MuttENZ und Pratteln) im Congress Center Basel statt. Der Präsident des Verwaltungsrates Hans-Peter Stebler hiess die über 790 Genossenschafter, die der Einladung folgten, herzlich willkommen. Mit einer Zusammenfassung des Geschäftsberichtes 2016 und Ausblicke ins 2017 bedankte er sich bei den Kundinnen und Kunden für ihre Treue.

Thomas Gisler, Vorsitzender der Bankleitung, konnte wiederum über ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit positiven Zahlen berichten. Der Jahresgewinn erhöhte sich von 485'200 Franken auf 494'683 Franken. Im Hypothekengeschäft verzeichnete die Raiffeisenbank Arlesheim ein Wachstum von 2,6 Prozent und konnte so ihre gute Position im Hypothekengeschäft



An der Generalversammlung der Raiffeisenbank Arlesheim wurde über ein gutes Geschäftsjahr 2016 berichtet. Foto zVg

behaupten. Mit einer Kundengelder-Steigerung von 2,9 Prozent konnte der Zuwachs der Ausleihungen gut kompensiert werden. Besonders erfreulich war die Entwicklung im Wertschriftengeschäft, welche sich in einer Zunahme der Depotvermögenswerte von über 12 Prozent zeigte.

David Bröckelmann, der bekannte Stimmenimitator und Schauspieler aus Binningen, besuchte den Anlass mit weiteren 20 prominenten Persönlichkeiten und servierte einen unterhaltsamen Zwischen-

gang mit prominenten Gästen aus dem Showbiz, Sport und Politik.

Das Mitglieder-Angebot für Genossenschafter führt dieses Jahr in die Südschweiz – ins schöne Tessin. Die Mitglieder können dabei von unzähligen, attraktiven Angeboten profitieren. Im kommenden Jahr wird die Generalversammlung anlässlich des hundertjährigen Bestehens am Freitag, 15. Juni 2018, im Schweizer National-Circus Knie stattfinden.

*für die Raiffeisenbank Arlesheim

Was ist in MuttENZ los?

April

- Do 13. Eichen-Geburtstag.**
Kleine Wanderung mit Geburtstag, 14 Uhr, Treffpunkt Kirche St. Arbogast.
- Treffen.**
Gemütliches Beisammensein mit Essen, 16.30 Uhr, Restaurant Vicino, Rössligasse 1.
- Mi 19. Treffpunkt für alle ab 55.**
Kaffee – Infos – Kontakte, 14–17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Do 20. Jass-Nachmittag.**
Gemütliches Jassen, 14 Uhr, Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19.
- So 23. Eierleset.**
Traditioneller Brauch des TV MuttENZ, 1878 erstmals erwähnt, 14–17 Uhr, Oberdorf.
- Konzert Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester.**
Solistin: Andrea Wiesli, Klavier, 17 Uhr, Mittenza, grosser Saal.
- Mi 26. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für

alle ab 55 bis 17 Uhr, Kaffee – Infos – Kontakte, 14–17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Die Grauen Stare – Singen für Senioren.
Evang. Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 8, 15 Uhr.

Do 27. Konzert.
Konzert mit Schlagersänger Claudio De Bartolo, 15–16 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.

Fr 28. «My Best Friend».
AMS-Theaterkurs, 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Sa 29. «My Best Friend».
AMS-Theaterkurs, 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

So 30. Museumssonntag.
Ortsmuseum geöffnet, 14–17 Uhr, Orts- und Bauernhausmuseum.

«My Best Friend».
AMS-Theaterkurs, 17 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Mai

- Mi 3. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Kaffee – Infos – Kontakte, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Do 4. Gschicht und Gschichte.**
Szenarischer Rundgang, 18 Uhr, Kirchplatz Dorfkirche St. Arbogast.
- Sa 6. Konzert.**
APH Käppeli, MZR/UG, Reichensteinerstrasse 55.
- So 7. 9. MuttENZer Marathon.**
Start beim Schulhaus Margelacker, 9–16 Uhr.
- Mi 10. Markt in MuttENZ.**
Marktstände an der Hauptstrasse ab Tramhaltestelle Dorf bis zur Kirche St. Arbogast, 9–18 Uhr.
- Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Kaffee – Infos – Kontakte, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 11. Musik.

Live-Musik mit Martin Pock, Musikant aus Leidenschaft, 14.30 bis 17 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.

Sa 13. «Jutze im Dorf».
Expertensingen Jodlerklub, Festbetrieb 18–2 Uhr, Kirche St. Arbogast, Gemeindeplatz.

Mo 15. PC-Support.
Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone, 14 bis 15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Mi 17. Sturzprophylaxe.
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Kaffee – Infos – Kontakte, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Joachim Rittmeyer, Kabarettist.
BLEIBSEL: Soloprogramm, 20 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

SfS

Viel Lob für Vereinsarbeit



SfS-Präsident Ruedi Handschin liess es sich nicht nehmen, nach dem offiziellen Teil – von Reinhard Widmer gefilmt – auch noch für das Querflötenensemble der KMS mit Leiterin Katharina Enders zur Kamera zu greifen.

Kompetent und zügig führte Ruedi Handschin durch seine erste GV als Präsident der Senioren für Senioren Pratteln-Augst.

Von Verena Fiva

Mit einer gelungenen Aktion begann Ruedi Handschin, Präsident der Senioren für Senioren (SfS) Pratteln-Augst, kürzlich die 22. Generalversammlung (GV) im Kirchgemeindehaus. Er bat der Reihe nach die Helferinnen und Helfer gemäss ihren Aufgabenressorts aufzustehen und den Applaus der Besucher und Gäste im reformierten Kirchgemeindehaus entgegenzunehmen und zu geniessen. Eindrücklich machte der Präsident damit bewusst, wieviele Senioren sich für ihre hilfsbedürftigen Vereinskollegen engagieren. Im vergangenen Vereinsjahr haben sie 17'025 Mahlzeiten verteilt und 1394

medizinisch bedingte Fahrten durchgeführt. 203,5 Stunden wurde im Garten gearbeitet, 146 Stunden für die Betreuung aufgewendet und 152 Stunden beim Ausfüllen der Steuererklärung geholfen – um nur die aufwendigsten Ressorts in der Gesamtsumme von geschätzten über 3600 Arbeitsstunden (keine Fahrstunden) zu erwähnen.

Grosse Datenmengen

Sein erstes Jahr als Präsident sei eine Herausforderung gewesen, erklärte Handschin im Jahresbericht, «doch ich habe mich dieser gerne gestellt, denn das Ziel, die auf Hilfe angewiesenen Senioren zu unterstützen, rechtfertigen den grossen Einsatz». Zu den Aufgaben des SfS-Präsidenten gehört die Bewirtschaftung der Internetseite mit den Datenbanken. Auf diesen interaktiven Seiten wird für Mitglieder, für Kunden, für Helfer und Vorstandsmitglieder erst recht klar, welch grosse Arbeit hinter den Kulissen geleistet wird. Auch

hier gabs ein grosses Dankeschön des Präsidenten und langen Applaus aus dem Saal für die Vorstandsmitglieder Jolanda Reichenstein, Hans Rohrer, Kurt Stäheli, Kathrin Strelbel, Georges Ammann und Therese Hailiy.

Umfangreich und damit zeitintensiv sind alle Ressorts – so natürlich auch die Finanzen. Die Rechnung 2016 präsentierte Kassier Kurt Stäheli, sie schliesst mit einem Gewinn von 1171 Franken. Vizepräsidentin Yolanda Reichenstein gab die Mutationen bekannt. Der Verein ist um 43 Mitglieder auf heute 1170 Mitglieder gewachsen. Danach wurde mit einer Schweigeminute der im Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

Mitarbeit bei Altersleitbild

Zwei Informationsveranstaltungen im Madle, ein Stand am Weihnachtsmarkt, eine Werbeaktion für Neurentner und eine Umfrage bei allen Helfern über zusätzliche Kapazitäten gehören zu den wichtigen Themen im Vereinsjahr. Ruedi Handschin arbeitet zudem an einem neuen Altersleitbild mit, das die Gemeinde plant. Es soll alle Bereiche der Pflege und Betreuung im Alter abdecken und dann der Politik und der Verwaltung für strategische Entscheidungsgrundlagen dienen.

Wie wertvoll die Arbeit der SfS ist, betonte Gemeinderätin Christine Gogel in ihrer Dankes- und Grussbotschaft. Die knappen finanziellen Ressourcen der öffentlichen Hand würden es nicht zulassen, den Senioren in einem Masse zu helfen, wie man es sich vielleicht wünsche. «Und die Zukunft verheisst ja nicht unbedingt Besserung in diesem Bereich.»

Film: www.sfs-pratteln-augst.ch



Vorstandsmitglied Yolanda Reichenstein dankt Paul Kohler für seine besinnlichen Worte u.a. zur letzten Strecke des Lebenswegs.



Dank und viel Lob für die immense Arbeit richtete Christine Gogel im Namen des Prattler Gemeinderats aus. Der Augster Gemeinderat Hansruedi Schmutz betonte nach der GV die «wertvolle, unkomplizierte und bestens organisierte Vereinsarbeit der SfS».

Fotos Verena Fiva

Nachrichten

Velofahrer bei Baustelle schwer verletzt

Polizei BL. Auf der Oberemattstrasse in Fahrtrichtung MuttENZ zog sich am vergangenen Sonntag um etwa 17.15 Uhr ein Fahrradfahrer bei einem Selbstunfall schwere Verletzungen zu. Auf der Höhe der Baustelle (Kreuzung Oberemattstrasse /Gottesackerstrasse) blieb der 47-Jährige gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei mit dem Vorderrad zwischen zwei Bodenplatten stecken. Beim anschliessenden Sturz zog sich der Velofahrer schwere Verletzungen zu und musste durch die Sanität ins Spital gebracht werden.

Brennendes Fahrzeug komplett zerstört

Polizei BL. Ebenfalls letzten Sonntagabend kurz vor 18.30 Uhr kam es auf einem Parkplatz an der Hauptstrasse zu einem Fahrzeugbrand. Die angerückte Feuerwehr konnte den brennenden Personewagen rasch löschen. Das Auto wurde beim Brand komplett zerstört. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 60'000 Franken. Auch die nebenstehende Hausfassade wurde in Mitleidenschaft gezogen. Die Brandursache ist noch unklar und wird durch Spezialisten der Polizei Basel-Landschaft untersucht.

In diesem Zusammenhang sucht die Polizei Zeugen, welche sachdienliche Hinweise zum Brand machen können. Hinweise sind erbeten an die Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft in Liestal, Telefon 061 553 35 35.

Anzeige

Am 21. Mai 2017

Grünflächen - initiative

JA

NEIN zum Gegenvorschlag
Stichentscheid: X Initiative



WIR SAGEN DANKE!

Mit Bedauern schliessen wir unser Blumengeschäft in der Interio Filiale in Pratteln.

Kommen Sie vom 18. - 29. April 2017 vorbei und profitieren Sie von unglaublichen Angeboten an Töpfen, Vasen und Accessoires.

Danke für Ihre langjährige Treue!

Ihr Rosenkavalier Team

ROSENKAVALIER

043974

Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Armbanduhr (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

 **sporthilfe**
www.sporthilfe.ch

Mir bringes...Heim **NEU!**



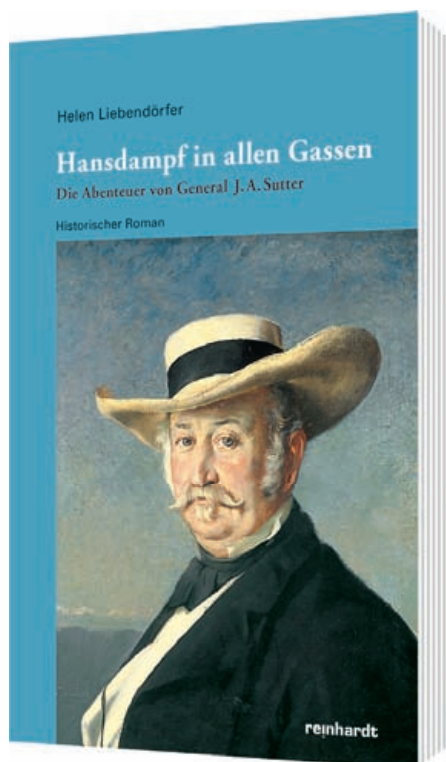
www.traggi.ch

Trudis Rinds-Haggfleich-Kiechli

Lieferservice.ch **079 717 88 41** **EAT.CH**




Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.



Hansdampf in allen Gassen

Die Abenteuer von General J. A. Sutter

Zu den bekannten Schweizer Auswanderern des 19. Jahrhunderts gehört Johann August Sutter, auch «General Sutter» oder «Kaiser von Kalifornien» genannt. Im Jahr 1834 flüchtet er hochverschuldet und ohne seine Familie nach Amerika, wo er zunächst erfolglos sein Glück bei verschiedenen Unternehmungen sucht und nach Umwegen in Kalifornien eine Kolonie gründet. Wie verlief Sutters Leben, bevor man Gold auf seinem Land fand? War er wirklich der edle Pionier, dem durch den Goldrausch alles genommen wurde? Gab es ein filmreifes Lebensende auf den Stufen des Capitols oder doch eher einen einsamen Tod im tristen Hotelzimmer? Eines ist sicher: Sutters Lebensweg ist vielfältig und lässt niemanden unberührt.

Basierend auf zeitgenössischen Quellen und Berichten wurden in diesem Roman Authentisches und Fiktives verbunden, wobei die Fakten und Lebensstationen Sutters möglichst genau berücksichtigt sind.

Helen Liebendörfer
Hansdampf in allen Gassen
296 Seiten | kartoniert
CHF 24.80 | EUR 24.80
ISBN 978-3-7245-2151-8

«Der neue historische Roman von der Erfolgsautorin Helen Liebendörfer»

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

reinhardt
www.reinhardt.ch

Leserbriefe

Umstrittene Standortwahl

Obwohl es bessere Standorte gäbe, will die Gemeinde die Wiese beim Jugendhaus für die Erstellung eines neuen Kindergartens überbauen. Die Notwendigkeit neuer Kindergärten ist unbestritten, aber der Standort Jugendhauswiese war an der letzten Einwohnerratssitzung heftig umstritten. In der Beantwortung eines Postulats bestätigte der Gemeinderat erstmals, dass es möglich wäre, beim neuen Gemeindezentrum einen Kindergarten zu bauen. Das war wohl mit ein Grund, warum die Hälfte des Einwohnerrats den Gemeinderat beauftragen wollte, nochmals über die Bücher zu gehen und weitere Standorte detailliert abzuklären.

Leider lehnte der Einwohnerratspräsident diesen Antrag mit Stichentscheid ab. Insgesamt zeigte die Debatte aber deutlich, dass die Standortwahl alles andere als optimal ist. Dennoch bewilligte am Schluss eine knappe Mehrheit des Einwohnerrats das Kindergartenprojekt auf der Jugendhauswiese. Schade, denn so geht ohne zwingenden Grund eine Grünfläche im Wohngebiet verloren. Die Prattler Bevölkerung hat aber die Möglichkeit, mit einem Ja zur Grünflächeninitiative am 21. Mai eine bessere Lösung zu ermöglichen.

Benedikt Schmidt

Einwohnerrat Unabhängige und Grüne

Jugi-Wiese – wie weiter?

Mit einem Stichentscheid des Einwohnerrats-Präsidenten wurde die Chance vertan, möglichst zeitnah einen realistischen Alternativstandort für den Doppelkindergarten «Jugi-Wiese» beim Grossmattschulhaus zu erarbeiten. Der

Rückweisungsantrag der SP-Fraktion wurde abgewiesen. Wobei ich anmerken möchte, dass nicht der Doppelkindergarten in Frage gestellt wird, sondern der Standort!

Der Gemeinderat und mit ihm die bürgerliche Ratsmehrheit geht offenbar davon aus, dass die mit 572 Unterschriften zustande gekommene Volksinitiative «Grünflächen im Wohngebiet frei halten» keine Chance vor dem Volk haben wird und der Doppelkindergarten auf der Jugendhaus-Wiese problemlos realisiert werden kann.

Viele meiner Prattler Freunde und Bekannten sehen es wie ich etwas anders. Denn so unsympathisch ist diese Initiative nicht, grün soll grün bleiben. Der Schuss für den Gemeinderat könnte durchaus nach hinten losgehen. Wenn die Initiative angenommen werden sollte, wird in der Schnelle wohl kaum ein Ersatzstandort aus dem Hut gezaubert werden können, es droht ein teures Provisorium. Eine saubere und auch dokumentierte Standortabklärung sowie ziel- und lösungsorientiertes Politisieren sieht etwas anders aus. Etwas mehr Respekt hat auch eine Initiative verdient, über die erst noch abgestimmt werden muss.

Gert Ruder, SP-Einwohnerrat

Grüne Oasen werden immer wichtiger

Jede Stadt hat ihre Plätzchen zum Kopfauslüften, Nachdenken, Kommunizieren, Erholen oder zur sportlichen Betätigung. Mit der zunehmenden Verdichtung spielen Grünräume eine immer wichtigere Rolle. Grüne Flächen werten das Wohnumfeld der Quartiere auf und bieten Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Oft braucht es wenig, um zusätzlichen Mehrwert zu schaffen. Ein paar Bänke zum Ausruhen

oder feste «unkaputtbar zu machende» Goals installieren und schon entstehen für die Anwohner wertvolle nutzbare Flächen. Im Standortmarketing und in der Immobilienbranche wird dieser «Wert» von Grünräumen zunehmend erkannt und genutzt. Verglichen mit den Betonwüsten – rund um die neuen Hochhäuser – sind die wenigen öffentlichen grünen Freizeitanlagen in Pratteln von unbezahlbarem Wert für die Bevölkerung. Es sind wichtige Räume. Diese gilt es mit Sorgfalt zu behandeln und gegebenenfalls auch zu schützen.

Es ist Zeit, ein Zeichen zu setzen. Die immer rarer werdenden zusammenhängenden Grünflächen im Gemeindebesitz sind für die nächsten Generationen offen zu halten. Damit dies geschehen kann, sind die rechtlichen Grundlagen zu schaffen. Darum unterstütze ich die Grünflächen-Initiative und lehne den halbherzigen Gegenvorschlag ab.

Patrick Weisskopf

Einwohnerrat Unabhängige Pratteln

Ja zur Grünflächen-Initiative

Am 21. Mai dürfen die Prattler über die Grünflächen-Initiative der Unabhängigen abstimmen. Die Idee für die Initiative tauchte auf, als die Gemeinde auf der Hexmatt einen Kindergarten aufstellen wollte. Nach Protesten im Parlament machte die Gemeinde einen Rückzieher. Heute will die Gemeinde auf der Jugendhauswiese einen Doppelkindergarten hinstellen. Solche Planungen zeigen einmal mehr die Rücksichtslosigkeit gegenüber freien Flächen, die oft spontan von Jugendlichen benützt wird. Gut, können wir abstimmen! Besser: man stimmt Ja zur Initiative, weil es einen viel besseren Standort gibt: das geplante Gemeindezentrum! Weil das aber noch etwas dauert, kann ein Provisorium auf dem Areal des ehemaligen Feuerwehrmagazins hingestellt werden!

Rolf Ackermann,

Präsident Unabhängige Pratteln

Kommentar

Gäste aus Luzern

Von Urs Schneider*



Vor einer Woche sind wir von einer Delegation Parlamentarier aus Luzern beehrt worden, welche die Landratssitzung

am Morgen mitverfolgt haben. Die Luzerner waren dann auch verantwortlich, dass die Mittagspause um Dreiviertelstunde verlängert wurde. Dies störte mich nicht, konnte man doch bei diesem schönen Wetter gemütlich im Städtli einen zweiten Mittagskaffee geniessen.

Auf dem Sitzungs-Programm stand die zweite Lesung zur Änderung des Bildungsgesetzes, die eine Streichung von Pauschalbeiträgen an Privatschulen vorsah. Normalerweise gehen die zweiten Lesungen relativ schlank und ohne grosse Diskussionen durch den Rat. Doch diesmal war es anders und die Diskussionen, welche in der Kommission und an der letzten Sitzung geführt wurden, begannen von Neuem. Diverse Anträge wurden gestellt und beraten.

Zu diskutieren gab, ob die Beiträge in Zukunft nur noch bei Härtefällen ausbezahlt und ob sie an eine vom Landrat oder vom Regierungsrat geregelte Einkommensobergrenze gebunden werden sollen. Nach Gegenüberstellungen von diversen Anträgen obsiegte die Kommissionsfassung. Die kann bei einem Gesuch auf finanzielle Unterstützung einen Maximalbetrag von 2500 Franken gewähren. Die Einkommensgrenze und eine allfällige Abstufung würde in einer Verordnung geregelt. Da bei der Abstimmung das 4/5-Mehr nicht erreicht wurde, gibt es einen Volksentscheid.

Die Überweisung von einem Postulat, welches das Bewilligungsverfahren für Windkraftanlagen regeln soll, wurde heftig diskutiert. Die einen wollen erneuerbare Energie fördern, die anderen wollen das Landschaftsbild und die Vögel nicht gefährden. Man spürte, dass quer durch die Parteienlandschaft verschiedene Einsichten und Emotionen herrschten. Schliesslich wurde das Postulat an die Regierung überwiesen und diese mit Prüfen und Berichten des Postulats beauftragt.

*Landrat SVP

Amt für Wald beider Basel

Schoch neuer WbB-Preesi



PA. Mit grossem Mehr haben die Mitglieder des Verbandes Wald beider Basel (WbB) an der Generalversammlung in Lupingen Philipp Schoch zu ihrem neuen Präsidenten gewählt. Er tritt die Nachfolge des langjährigen, sehr erfolgreichen Präsidenten Andres Klein an.

Der Prattler Landratspräsident wird sein Amt per 1. Juli antreten.

Die Freude beim «Quereinsteiger» – wie sich Schoch selber bezeichnet – über seine Wahl war gross: «Als gelernter Schreiner und privater Waldnutzer fühle ich mich sehr mit den Wäldern der Region verbunden. Dass ich nun die Führung eines so gut aufgestellten Verbandes mit einem enorm spannenden Themenspektrum übernehmen darf, motiviert mich sehr. Sobald ich eingearbeitet bin, werde ich aufzeigen, wo ich die Schwerpunkte setzen werde.»

Anzeige



Herzlichen Dank
für Ihren Einkauf
bei einem
regionalen Lehrbetrieb

lehrbetriebskampagne-bl.ch

Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es Dir sein, als lachen alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache
(Antoine de Saint-Exupéry: der kleine Prinz)

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Marlise Wehrli-Schär „Mutti“

23. Oktober 1934 – 7. April 2017

Nach einem reich erfüllten Leben ist Mutti friedlich eingeschlafen. Wir vermissen dich. In Liebe und Dankbarkeit werden wir dich immer in guter Erinnerung behalten.



Willi Wehrli-Schär
Peter Wehrli und Suse Marie Gillmann
Kurt und Andrea Wehrli
Ursula und Pierluigi Pasotti
Samuel Wehrli und Claudia Oertel
Rolf Wehrli und Regula Hasler
Grosskinder: Michaela, Jan, Sebastian, Jelena,
Stefan, Alessandro, Micha
mit Partnerinnen und Partnern.

Die Trauerfeier findet am Freitag, 21. April 2017,
um 14 Uhr in der Abdankungskapelle auf dem
Friedhof Blözen in Pratteln statt.

Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Anstelle von Blumenspenden gedenken Sie bitte dem:
Alters- und Pflegeheim Madle, 4133 Pratteln
CH65 0900 0000 4001 8159 4 / Konto: 40-18159-4
Vermerk: Marlise Wehrli-Schär

Traueradresse: Willi Wehrli-Schär, Vereinshausstrasse 5, 4133 Pratteln

www.prattleranzeiger.ch

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch



044252

Lust auf Tennis?

Der **Tennisclub Pratteln** bietet vier Aussen- und drei club-eigene Hallenplätze, ein attraktives Jahresprogramm sowie günstige Mitgliederbeiträge ohne Eintrittsgebühr. Gerne können Sie unseren Präsidenten Jean-Luc Graf praesident@tcpratteln kontaktieren oder unsere Homepage www.tcpratteln.ch besuchen.

Unseren Mitgliedern bieten wir mit der **Tennisschule Stöckli & Jenzer** eine innovative und professionelle Tennisschule für alle Alters- und Leistungsstufen. Infos bei Lucas Jenzer 076 392 92 75 oder Marco Stöckli 079 215 72 02 oder auf der Homepage www.toptennis.ch

reinhardt

Unter dem Dach der Friedrich Reinhardt AG erscheinen die Lokalzeitungen Birsigtal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttenser & Prattler Anzeiger. Für die Produktion dieser Wochenblätter suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Polygraf (m/w) 100%

In dieser vielseitigen Position gestalten und produzieren Sie an unserem Standort an der Basler Missionsstrasse Zeitungs- und Inserateseiten. Das siebenköpfige Layout-Team arbeitet eng mit den Redaktionen und den Inserateteams zusammen. Als neues Mitglied in unserem Team verfügen Sie über einen Lehrabschluss als Polygrafin/Polygraf und beherrschen die Programme InDesign, Photoshop, Illustrator sowie die Office-Programme als Mac-Anwendung. Sie sind eine dynamische und belastbare Person mit einem hohen Qualitätsbewusstsein, die effizientes und selbstständiges Arbeiten gewohnt ist.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an verlag@lokalzeitungen.ch

Friedrich Reinhardt AG,
Patrick Herr (Leiter Zeitungen)
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Telefon 061 264 64 90



Katholische Kirche

Einzigartige Liturgie

Der Bogen diese Woche von Palmsonntag bis Ostern ist eine einzige grosse Liturgie.

Familien erstellten am Palmsonntag mit Palmstangen und bunten Kreuzen ein Zeichen für das, was wir feiern: die Widersprüche der Welt und den Übergang vom Tod ins Leben. Das «Hosiana» beim Einzug Jesu in Jerusalem geht über in Wutgeschrei.

In der Bussfeier am Dienstagabend in der Kirche hinterfragten und thematisierten wir unsere eigenen Widersprüche.

Auch beim Pessachmahl heute am Gründonnerstag um 14 Uhr im Romana zieht sich diese Spannung weiter. Jesus feiert angesichts seines nahen Todes Abschied von seinen Freunden mit einem Festmahl, das von Befreiung spricht. Befreiung durch

Liebesdienste ist das Thema im Fusswaschungsgottesdienst der Missionen am Abend.

Am Karfreitag macht Jesus ernst mit der Hingabe, begangen in der Karfreitagsliturgie. Beim ökumenischen Kreuzweg mit Start in der reformierten Kirche nehmen Jung und Alt den Leidensweg unter die Füsse. Das Motto dazu lautet: «Bleibet hier und wachet mit mir.» Wir wollen anschliessend wachen am Feuer, am Grab, und ausharren in der Hoffnung auf neues Leben in den Auferstehungsfeiern am späten Abend in der Kirche und am Morgen früh im Romana.

Schliesslich setzt am Ostersonntag in der Kirche eine junge Familie mit der Taufe ihres Kindes ein Zeichen des Lebens. Gott lädt alle ein, an dieser grossen Liturgie teilzunehmen. *Elisabeth Lindner*

Kirchenzettel

Ökumene

Karfreitag, 14. April, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

15 h: Ökum. Kreuzweg, ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni, Samuel Maag, Chrischona-Prediger, Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin.

Fr, 21. April, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Mi, 26. April, 14 h: Zämme si und spiele, ökum. Kirchenzentrum Romana.

Fr, 28. April, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrer Elias Jenni, ref.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, APH Madle, Pfarrer Elias Jenni, ref.

Jeden Montag, 19 bis 19.45 h: Meditationstreffen, ref. Kirche.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Ostersamstag, 15. April, 21 h: Osterfeuer, Osternachtfeier, Eiertütschen, Kirche.

Ostersonntag, 16. April, 6 h: Ostermorgenfeier mit Osterfeuer, anschliessend Frühstück, Romana.
10 h: Ostergottesdienst mit Taufe, Kirche.
11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 18. April, 19 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 19. April, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14 h: Jasse und Spiele, Oase.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Preghiera, Kirche

Do, 20. April, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

14 h: Rosenkranz, Romana.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Karfreitag, 14. April, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni, *Kollekte:* Acat.

15 h: Ökum. Kreuzweg, ref. Kirche, siehe Ökumene.

Ostersamstag, 15. April, 20 h: Gottesdienst mit Osterfeuer, ref. Kirche, anschl. Apéro, Pfarrerin Clara Moser, *Kollekte:* cfd.

Ostersonntag, 16. April, 10 h: Ostergottesdienst mit Abendmahl und Singkreis, ref. Kirche, Pfarrerin Clara Moser, *Kollekte:* Protestant. Solidarität BL.

Do, 20. April, 14 h: Silberband «Ein Herz für Schiffer», Kirchgemeindehaus, anschliessend Zvieri, Referent: Walter O. Schär, Leitung: Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Fr, 21. April, 14.30 h: Freitagssingkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

So, 23. April, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, anschl. Kirchenkaffee, Pfarrer Daniel Baumgartner, *Kollekte:* Ilieni Spitex Rumänien.

Sa, 29. April, 17 h: Rägebogefür, ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni und Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

Fr, 14. April, 10 h: Karfreitags-Gottesdienst, KinderTreff.

15 h: Ökum. Kreuzweg (Start ref. Kirche Pratteln).

So, 16. April, 10 h: Oster-Brunch, KinderTreff.

Di-Fr, 18.-21. April, 14 bis 17 h: Kinderwochen: «Jakari und dr schwarzi Adler».

Silberband

Ein Herz für Schiffer



Der ökumenische Seelsorger der Binnenschiffer in den Rheinhäfen ist zu Besuch im Silberband mit seiner Frau als Sängerin «Piet». *Fotos zVg*

Rund 1000 Transportschiffe verkehren auf dem Rhein, eine der bedeutendsten Handelsrouten Europas. In der Endstation Basel werden täglich 3500 Tonnen Waren umgeschlagen. Der ökumenische Binnenschifferseelsorger Walter O. Schär ist regelmässig in den Rheinhäfen beider Basel unterwegs und pflegt seelsorgerlichen Kontakt zu den Schiffsleuten.

Beim Silberband-Nachmittag am Donnerstag, 20. April, von 14 bis 15 Uhr, berichtet Walter Schär in Wort und Bild anschaulich und lebendig über seine wertvolle Arbeit. Seine Frau singt als kleiner Seemann «Piet» Seemannslieder.

Das anschliessende Zvieri im Kirchgemeindehaus schenkt Raum und Zeit für Begegnungen.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin

Reformierte Kirche

Oster-Gottesdienst mit Singkreis

Das Leben feiern – heute und hier. Gedichte von Kurt Marti stehen im Zentrum des Oster-Gottesdienstes am Sonntag, 16. April, um 10 Uhr in der reformierten Kirche.

Ihr fragt – wie ist die Auferstehung der Toten?

Ich weiss es nicht.

Ihr fragt – wann ist die Auferstehung der Toten?

Ich weiss es nicht.

Ihr fragt – gibt es eine Auferstehung der Toten?

Ich weiss es nicht.

Ihr fragt – gibt es keine Auferstehung der Toten?

Ich weiss es nicht.

Ich weiss nur – wonach ihr nicht fragt:

Die Auferstehung derer, die leben.

Ich weiss nur – wozu Er uns ruft:

Zur Auferstehung heute und jetzt.

Kurt Marti

Der Singkreis singt vertonte Gedichte von Kurt Marti. Als Zeichen der Auferstehungsbewegung teilen wir Brot und Traubensaft. Ein herzliches Willkommen und frohe Ostergrüsse.

Clara Moser

Ökumene

Taizé-Gebete mit kurzen Texten

k.k. Ab Dienstag, 25. April, jeweils um 18 Uhr, finden regelmässig, ein Mal im Monat alternierend in der katholischen und reformierten Kirche rund halbstündige Taizé-Gebete statt. Neben den Gesängen sind kurze Texte und eine grössere Stille die wesentlichen Elemente. Flyer liegen in den Kirchen aus.

Katholische Kirche

Projektchor zum Pfarrefest

k.k. Zum Pfarrefest-Gottesdienst am 18. Juni laden die Kommunionkinder ein. Doch auch alle Sängerrinnen und Sänger sind wieder gefragt. Organist Matthias Reif wird den Projektchor leiten und Lieder einstudieren. Proben finden jeweils montags 18 bis 19.30 Uhr in der Kirche statt. Probebeginn ist am Montag, 8. Mai. Anmeldungen und Informationen übers Sekretariat.

Einladung zur GV Frauenverein

Am Freitag, 28. April, um 14.30 Uhr, laden wir Sie herzlich zur GV und zu einem gemütlichen Nachmittag in den Pfarreisaal ein. Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen.

Der Vorstand

In Notfällen erreichen Sie einen/eine Seelsorger/in der katholischen Kirche unter Telefon 076 470 46 73.

Kultur Pratteln

Hartes Knacken, zartes Fleisch

Ein Grosserfolg für Kultur Pratteln mit dem Engagement des Duos «The Ladybugs» und der Band «The Lobsters» im Kuspo.

Von Verena Fiva

Der Song «Maxi-Cosy auf dem Hintersitz» brachte die atmosphärische Wende von lau bis top im sehr gut besetzten Kusposaal anlässlich der fulminanten Revue «Hummerknacken-reloaded» mit den Multitalenten Marisa Jüni und Regina Leitner und vier Musikern.

Es lag weder am Flirtmanager des «Speed-Datings», das den Abend eröffnete, noch an den tollen Songs mit bekannten Melodien und sowieso nicht an den rasanten Kostümwechseln der Ladys, dass der Start etwas verhalten rüberkam. Zu schwer verständlich waren die spritzigen Songtexte – einmal mehr der Akkustik des Kuspo-Saal zuzuschreiben. Umso grösser der Applaus mit herzlichem wie spöttischem Gelächter gabs, als sich die Geschichte zwischen den zwei Frauen entwickelte. Das Duo war beladen mit Beziehungskisten – mal als desillusionierte Ehefrau (Jüni) oder als festgefahrene Single-Emanze. Sie unterhielten das Publikum bestens mit tiefgründigen Einblicken in die weibliche Psyche sowie Anblicken auf ein attraktives Frauenpower-Duo, ganz gemäss ihrem Song «Schönheit ist eine Ware, ge-



«Ich wünscht dir, dass du frei und zufrieden bist – und mich vermisst.» Marisa Jüni (links) und Regina Leitner, mal melancholisch durch die rosa Brille, mal stark und mit Bindungsangst – aber immer sexy. Fotos Markus Portmann



schenkt verpackt». Ein ideenreicher, köstlicher Abend, wo am Schluss gar ein gefüllter Maxi-Cosy winkte.

Hatte die Stimme von Kultur-Pratteln-Präsidentin Lotti Fretz, wohl ob der vielen Besucher, zu Beginn fast versagt, war es am Schluss diejenige von Stückeschreiberin und Regisseurin Regina Leitner. Es war die letzte Vorstellung ihrer sehr erfolgreichen Tournee, die vor Jahren im deutschen Marburg begonnen hatte und «reloaded» – mit neuer Kollegin und neuer Band – seit 2015 fortgesetzt wurde. Gemeinsam Tournee-Schluss gefeiert wurde im Kuspo ausgiebig beim feinen Apéro von Kultur Pratteln mit Besuchern und allen Mitwirkenden.

The Ladybugs umgarnen einen der vier musikalisch und theatralisch bestens mitwirkenden-Lobsters: Simon Althaus (Klavier), Lukas Knecht (Schlagzeug), Rasmus Nissen (Gitarre) und Bidu Rueggsegger (Bass). Foto vf



Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Frühlingszeit – Zeit für schöne und gesunde Füsse und Zehennägel



Nagelpilz ist eine weit verbreitete und hartnäckige Erkrankung. Die Infektion beginnt meist am Nagelrand, der gelblich bis bräunlich wird. Der Nagelpilz kann sich unter oder im Nagel ausbreiten und führt zu einer brüchigen Verdickung des Nagels. Die Pilze sind ausser auf dem menschlichen Körper auch sehr

oft an warmen und feuchten Orten zu finden, z.B. in Bädern, Umkleidekabinen und Gemeinschaftsduschen in Sportclubs, in Schwimm- oder Dampfbädern. An diesen Orten kommt es daher häufig zu einer Ansteckung.

Wie kann ich einer Nagelpilzinfektion vorbeugen?

Wechseln Sie täglich Ihre Socken und waschen Sie diese bei mindestens 60 Grad Celsius. Achten Sie darauf, dass Ihre Füsse «atmen» können und vermeiden Sie Schuhwerk, in dem Ihre Füsse schwitzen und die Zehen eingeengt sind. Trocknen Sie Ihre Füsse nach dem Duschen oder Baden gut ab, insbesondere in den Zehenzwischenräumen. Tragen Sie Badeschuhe,

wenn Sie sich in Gemeinschaftsduschen oder Umkleidekabinen von Schwimmbädern und Sportclubs bewegen. Besonders Diabetiker und Menschen mit Gefässerkrankungen sollten regelmässig und sorgfältig ihre Füsse und Zehennägel auf Veränderungen untersuchen. Sie sind aufgrund von Durchblutungsstörungen besonders anfällig auf Nagel- und Fusspilz-Infektionen.

Was kann ich gegen eine Nagelpilzinfektion tun?

Ein Nagelpilz verschwindet nicht von selbst und sollte unbedingt behandelt werden. Sind nicht mehr als zwei Drittel des Nagels und nicht mehr als zwei Nägel betroffen, kann Curanel, eine Tink-

tur zum Aufpinseln gegen den Pilz, verwendet werden. Die Anwendung ist leicht und schmerzlos. Mit etwas Geduld können Sie den hartnäckigen Nagelpilz wirksam bekämpfen!

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01
Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Fussball Basler Cup/2. Liga regional

In beiden Wettbewerben die Aufgaben erfüllt

Zwei 3:0-Auswärtssiege für den FC Pratteln: Die Gelbschwarzen bezwingen Münchenstein im Cup und Dardania in der Liga.

Von Alan Heckel

«Wer die Tore nicht macht, der kriegt sie», lautet ein geläufiges Fussball(er)-Sprichwort. Einiges deutete am Donnerstag letzter Woche darauf hin, dass die Spieler des FC Pratteln diese Floskel nach dem Viertelfinale im Basler Cup in Münchenstein bemühen müssten. Das Team von Jerun Isenschmid zeigte sich nach der 0:3-Pleite gegen die Black Stars zwar deutlich verbessert, musste aber bis kurz vor Schluss warten, ehe das Weiterkommen gesichert war.

Viele vergebene Chancen

«Ich hatte auf dem Platz stets das Gefühl, dass wir uns durchsetzen würden. Nervosität und Zweifel habe ich keine ausgemacht», sagte Gabriele Stefanelli. Der Prattler Captain stellte mit seinem Speed die Münchensteiner immer wieder vor Probleme, doch auch er fand lange Zeit kein Mittel gegen den starken Vincenzo Capizzi.

Der Goalie des Heimteams spielte eine Hauptrolle beim Prattler Festival der vergebenen Torchancen. Gegen Emre Findik (25., 74.), Bardh Dauti (47.) und Stefanelli (70.) zeigte Capizzi starke Paraden. Kevin Haugg (19.), Simon Mirakaj



Cupfight total: Münchensteins Gregory D'Alessio (links) und Prattelns Simon Mirakaj schenken sich nichts.

Foto Alan Heckel

(50.) und Cagatay Cinar (80.) bezwangen zwar den gegnerischen Keeper, scheiterten aber an einem Gegenspieler respektive an der Torumrandung.

So konnte der Aussenseiter bis kurz vor Schluss von der Verlängerung träumen. Zwar hatte Findik nach 53 Minuten mit einem Schuss aus 17 Metern das verdiente 0:1 erzielt, doch die kampfstarken Birsaltaler steckten nie auf und wurden vereinzelt gefährlich. So brauchte es einen «Big Save» von FCP-Goalie

David Heutschi, um bei einem Freistoss von Fabio Eugster den Ausgleich zu verhindern (60.).

Nächste Hürde Reinach

Stefanelli machte aber in der 84. Minute vom Penaltypunkt alles klar. Der eingewechselte Giuseppe Conserva, der im Sechzehner gefoult worden war, stellte in der Nachspielzeit das 0:3-Schlussresultat sicher und darf nun mit seinen Teamkollegen dem Halbfinal-Heimspiel gegen den FC Reinach (Mittwoch, 26. April, Anspielzeit steht noch nicht fest) entgegenfeiern.

«Wir wollten unbedingt eine Runde weiterkommen und sind auch so aufgetreten. Im Gegensatz zum Black-Stars-Spiel haben wir die nötige Entschlossenheit an den Tag gelegt», gab FCP-Captain Stefanelli zufrieden zu Protokoll und richtete den Blick bereits auf das Liga-Spiel beim FC Dardania: «Wir müssen unsere Aufgabe in der Meisterschaft mit der gleichen Einstellung angehen, damit wir schnell wieder über den Strich klettern!»

Die Gelbschwarzen liessen den Worten Taten folgen und setzten sich in Basel mit dem gleichen Score durch. Angeführt von Mittelfeldmotor Yannick Graber erarbeiteten sich die Gäste ein spielerisches Übergewicht und nutzten die Fehler der Dardania-Hintermannschaft resolut. Nach einer Viertelstunde

gewann Stefanelli ein Laufduell und schob zum 0:1 ein. Und in der 41. Minute düpierte Conserva FCD-Goalie Fitim Shala bei einem Freistoss aus 30 Metern.

Ostern über dem Strich

Mit der 2:0-Führung im Rücken liessen die Prattler auch auf holprigem Rasen immer wieder ihr spielerisches Potenzial aufblitzen. Schliesslich war es der Captain, der für den 0:3-Endstand verantwortlich war (78.). Nachdem sich Alessandro D'Angelo und Emre Findik durch die gegnerische Abwehr kombiniert hatten, drückte Gabriele Stefanelli Findiks Hereingabe über die Linie.

Dank des Sieges verbringt der FC Pratteln Ostern auf Rang 10. Doch das abstiegsgefährdete Team ist auch in der nächsten Runde auf Punktezuwachs angewiesen. Am Samstag, 22. April, kommt es um 17 Uhr in der Sandgrube zum Duell mit dem FC Gelterkinden.

Telegramm Cup

FC Münchenstein – FC Pratteln 0:3 (0:0)

Au. – 90 Zuschauer. – Tore: 53. Findik 0:1. 84. Stefanelli (Foulpenalty) 0:2. 92. Conserva 0:3.

Pratteln: Heutschi; Cinar, Haugg, Sidler, Peromingo; Findik (76. Joey Ciaramella), Graber, Dauti, Mirakaj; D'Angelo (79. Conserva); Stefanelli (87. Brogly).

Bemerkungen: Pratteln ohne Vasic (verletzt), Belafatti (gesperrt) und Zogg (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 28. Sidler, 64. Stefanelli, 64. Mirakaj, 64. D'Alessio, 64. Dauti (alle Unsportlichkeit), 75. Fluri (Reklamieren), 91. Brogly (Unsportlichkeit). – 20. Chresta klärt Schuss von Haugg auf der Linie. 50. Schuss von Mirakaj ans Lattenkreuz. 80. Schuss von Cinar ans Lattenkreuz.

Telegramm 2. Liga

FC Dardania – FC Pratteln 0:3 (0:2)

Bachgraben. – 60 Zuschauer. – Tore: 15. Stefanelli 0:1. 41. Conserva 0:2. 78. Stefanelli 0:3.

Pratteln: Heutschi; Cinar, Haugg, Infantino (65. Sidler), Peromingo; Findik, Graber, Tuffili, Conserva (60. Mirakaj); D'Angelo; Stefanelli (86. Vittorio Ciaramella).

Bemerkungen: Pratteln ohne Belafatti, Dauti (beide abwesend), Brogly und Zogg (beide kein Aufgebot). – Verwarnungen: 18. Peromingo, 40. Shashivari, 48. Rrezak Jusaj (alle Foul). – 84. Lattenkopfball Stefanelli.



Der Captain mit dem Turbo: Wenn der Prattler Gabriele Stefanelli (rechts) zum Sprint ansetzt, haben die Gegner wie Dardanias Avdyl Krasniqi das Nachsehen.

Foto Bernadette Schoeffel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 15/2017

Baugesuche

- Schaub Kurt, Wartenbergstrasse 16, 4133 Pratteln, betr. Spielturn, Parz. 4164, Wartenbergstrasse 16–18, Pratteln.
- Einwohnergemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln, betr. Umluftkühlung, Parz. 437, Gartenstrasse 7, Pratteln.
- Baukonsortium Mayenfels Pratteln, v.d. Ecovivo GmbH, Christoph-Merian-Ring 11, 4153 Reinach, betr. 1 Doppel Einfamilienhaus und Einfamilienhaus. Neuauflage: geändertes Projekt, Parz. 1235, Mayenfelsstrasse 47, Pratteln.
- Paul Bürgin AG, Oberemattstrasse 33, 4133 Pratteln, betr. 2 Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle, Parz. 380, Hauptstrasse 71, Pratteln.
- Shakjiri Asedin, Zehntenstrasse 66, 4133 Pratteln, betr. Garage, Parz. 398, Zehntenstrasse 66, Pratteln.
- Zorlu Engin, Rasenweg 2, 4133 Pratteln, betr. Wohnungseinbau im Dachgeschoss, Parz. 973, Rasenweg 2, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 1. Mai 2017** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.



Fest am Freitag
21. April, ab 17.30 Uhr
mit Werkschau und Büffet
für Eltern und Nachbarn



Bus für jüngere Kinder

12.45 Aegelmatt: Schulhaus
12.50 Zentrum: Joerinpark
13.10 Gehrenacker: Migros
13.15 Rankacker: Spielplatz

ältere Kinder nehmen den 83-Bus um 13.00 Uhr selbständig

Ort: Längistrasse 11,
Infotelefon: 079 298 28 65

**FERIENDORF
IN DER LÄNGI**

für Kinder und Jugendliche
2. Osterferienwoche, Di. 18. bis Fr. 21. April 2017,
13.30 bis 17.00 Uhr

**DU BISCH GFROGT! BASTELN, DANCE,
MALEN, ORCHESTER, SPIELE, FUSSBALL,
FEUER, CHILL-ECKE, RASENDE REPORTER,
GESCHICHTEN, SCHMINKEN, SAFTBAR, ETC.**

Eine Zusammenarbeit von: Robinson-Spielplatz, Mobile Jugendarbeit,
Gemeindebibliothek, Jugendarbeit der reformierten und römisch-katholischen
Kirchgemeinden, Bienehüsli, Freiwillige

Sport

Volleyball Juniorinnen U23

Bronze für den TV Pratteln NS

Das Team von Judith Herzog und Julia Winter landet auf dem 3. Rang.

Die U23 des TV Pratteln NS hat die Saison erfolgreich mit dem 3. Rang abgeschlossen und dafür die Bronzemedaille erhalten. Die jungen Frauen im Alter von 14 bis 22 Jahren haben unter der Leitung der Trainerinnen Judith Herzog und Julia Winter sechs der insgesamt zehn Partien souverän gewonnen. Unterstützt wurden sie dabei stets von ihren Freunden und Familien, welche sie vom Spielfeldrand lautstark angefeuert haben.

Freude und Ausdauer

Jedoch nicht nur im Match zeigte die Mannschaft stets ihr Können, auch im Training sind die Jugendli-



Grosse Freude im Prattler Lager: Die U23-Juniorinnen nehmen ihre Bronzemedailles entgegen.

Foto zVg TV Pratteln NS

chen mit viel Ausdauer und Freude am Spielen. So konnte die Equipe ihr Saisonziel erreichen und den Erfolg feiern.

Planung für den Oktober

Da auch im Volleyball gilt «nach der Saison ist vor der Saison», laufen bereits die Vorbereitungen für den Start im Oktober. Drei Spielerinnen werden nach Ostern teilweise im Damen-1-Team mittrainieren, um dort Fuss zu fassen. Weitere Juniorinnen aus der U15-Mannschaft werden in die U23 hochgezogen. Neue Spielerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Wer unter 21 Jahre alt ist und Lust am Volleyballspiel hat, kann die U23 montags und donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr in der Turnhalle Erlimatt 2 finden. Julia Winter und Judith Herzog für den TV Pratteln NS

Prattler Träff

Frühlingsausfahrt
in die Juralandschaft

Zu einer Blustfahrt kann man nicht mehr einladen, aber doch zu einer Reise durch die frühlingshafte Juralandschaft mit ihrem zarten Grün des Buchenlaubs und dem sonnigen Gelb der Blumenwiesen.

Am Sonntagnachmittag, 23. April, um 14 Uhr, gehts los – mit dem Postauto beim Busparkplatz neben dem Schloss – über Hügel und Felder, durch Tal und Wälder zu einem Landbeizli, wo man sich an einem Zvieri stärken kann. Bei gutem Wetter ist für die Wanderfreudigen auch ein Spaziergang eingeplant. Der Unkostenbeitrag (ohne Zvieri) beträgt 20 Franken, bitte anmelden unter 061 821 52 97. Robert Ziegler

Swisslos

Beiträge für Anlässe
in Pratteln

PA. Der Kanton BL hat folgende Beiträge für Prattler Veranstaltungen und Organisationen bewilligt:

- 3000 Franken für die Prattler Musik-Nacht.
- 4000 Franken für das 40-Jahr-Jubiläum des Jugendtreffpunkts.
- 5000 Franken für das Kulturprojekt «Wir feiern zusammen».

Vereinigte Radler Pratteln

«Fahr mit – blyb fit»



Herrliche Aussichten inklusive – an der Radtour für alle.

Foto zVg

Am Samstagnachmittag, 29. April, findet die von den Vereinigten Radlern Pratteln (VRP) organisierte «Radtour für alle» statt. Unter dem Motto «Fahr mit – blyb fit» führt die Frühlingstour um den Bärenfels (gehörte ehemals den Herren von Bärenfels) und an den Tigern und Löwen bei der Sennweid vorbei.

Hinauf und rasant hinunter

Beim Zwischenhalt oberhalb der Sennweid geniesst man dann eine herrliche Aussicht und kann sich dabei von den bisherigen Anstrengungen erholen. Mit einer rasanten

Abfahrt gehts weiter hinunter nach Magden und über Rheinfelden zurück nach Pratteln. Die Strecke führt über verkehrsarme Strassen und Radwege. Der VRP-Verein hofft auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Gestartet wird um 13.30 Uhr beim Schmittiplatz. Die Distanz beträgt rund 30 Kilometer. Notwendig sind ein fahrtüchtiges Velo und ein Helm. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Bei schlechter Witterung gibt die Homepage www.vrpratteln.ch Auskunft über die Durchführung.

Paul Schneider

Kulinarisches

Heuschrecken,
Würmer, Maden

Ab 1. Mai ischs offiziell
und denn käi Witz,
gits näbscht Fleisch au no
Würmer und Heugumper
uf e Tisch!

In dr Sändig Puls im Färnseh
hän sie drüber diskutiert
und au im Bitrag vo
dr Hotelfachschuel propagiert.

D Vegetarier wärde sicher
wieder Sturm laufe,
und abrote vo dene
Vyycher z chause.

Mir isch das glyych, denn
ich glaub ganz fescht,
e guets Stück Fleisch
isch immer nos Besch!

Wobi äigentlich glyych isch,
was me isst,

ob me in e Stück Fleisch
oder in e Heugumper bisst!

I frog mi aber
wie lang es no goot,
bis uf ere Schbyys-Charte
e Menue mit
gröschete Rossbolle stoot!

Fritz Vetter

Was ist in Pratteln los?

April

- Fr 14. Konzert und Gedichte am Karfreitag.**
15 Uhr, Sonnenpark, Zehntenstrasse 14, mit Duette Jouette (Irmrud Agnioli, Violine & Bratsche, und Eva Csapo, Klavier), Senevita.
- So 16. Osterbrunch.**
11 bis 14 Uhr, Buffet im Restaurant Sonnenpark, Senevita.
- Mo 17. Osternestli-Suchen.**
11 bis 14 Uhr, Robi Lohag, für Kinderhilfswerk Noah, anmelden unter www.kinderhilfswerk-noah.org
- Do 20. Senioren-Wandergruppe.**
8.25 Uhr, Treffpunkt Tramendstation, Wanderung im Schwarzwald, Details unter www.ps-wandern.ch
- Sa 22. Wildpflanzen- und Kräutermarkt.**
9 bis 15 Uhr, Platz Alte Dorfturnhalle, mit Veloputzaktion und -börse, WWF-Artikel und Verpflegungsstand, Natur und Vogelschutzverein Pratteln.
- «Ysebähnli am Rhy».**
11 bis 18 Uhr, Rheinstrasse, Stiftung Ysebähnli am Rhy.

- So 23. Eierläset.**
14 Uhr, Schmittiplatz, TV Pratteln NS und Musikgesellschaft Pratteln.
- Frühlingsausfahrt mit dem Prattler Träff.**
14 Uhr Busparkplatz beim Schloss, Anmeldung bei Röbi Ziegler.
- Fr 28. Vernissage Baselbieter Namenbuch.**
19.30 Uhr, Kuspo, Namensforschung BL.
- Sa 29. Schnuppermorgen Spielgruppe Schmitti.**
10 bis 12 Uhr, Schule am Schmittiplatz, für Kinder ab zweieinhalb Jahre.
- Radtour für alle.**
13.30 Uhr, Schmittiplatz, Vereinigte Radler Pratteln.
- 1. Velobörse Grüssen-Center.**
9 bis 11 Uhr, Annahme der Velos; 11 bis 16.30 Uhr, Verkauf der Velos, www.grüssen-center.ch
- So 30. Flohmarkt.**
8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.



Mai

- Sa 6. Flohmi-Schmittiplatz.**
8 bis 16 Uhr, www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch
- «A Swiss Love Story».**
20 Uhr, Kuspo, Frauenchor Pratteln.
- So 7. «Leben im öffentlichen Raum – unterwegs in Pratteln».**
14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Ausstellung mit VVP und Kultur Pratteln.
- Mi 10. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.
- Sa 13. Eröffnung Badesaison.**
Schwimmbad in den Sandgruben, mit neuem Restaurant beim Kinder-Planschbecken, Gemeinde.
- Muttertagskonzert.**
20 Uhr, Kuspo, Musikgesellschaft Pratteln.

- Mo 15. Einwohnerrat.**
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Do 18. Senioren-Wandergruppe.**
8.50 Uhr, Treffpunkt Bahnhof, Wanderung im Homburgertal, Details unter www.ps-wandern.ch
- Sa 20. Jubiläums-Generalversammlung.**
16 Uhr, Kuspo, Verschönerungsverein Pratteln (VVP).
- Abstimmungen.**
19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.
- So 21. Abstimmungen.**
10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.
- Do 25. Banntag.**
13 Uhr, Besammlung Schmittiplatz, Bürgergemeinde Pratteln.
- Sa 27. «Ysebähnli am Rhy».**
11 bis 18 Uhr, Rheinstrasse, Stiftung Ysebähnli am Rhy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Trockenheit birgt
Risiko für Waldbrände

MA&PA. Der Frühling hat erst begonnen und doch kam es am Sonntag in MuttENZ bereits zum zweiten Wald- und Flurbrand auf Kantonsgebiet innert Wochenfrist. Gegen 23 Uhr brannte in MuttENZ bei der hinteren Ruine Wartenberg ein Stück Wald. Die herbeigerufene Feuerwehr hatte den Brand auf der rund 50x50 Meter grossen Fläche schnell unter Kontrolle bringen können. Die Brandursache ist unklar. Die Polizei sucht Zeugen.

Der Brand in MuttENZ und vorher in Häfelfingen zeigt, dass das Risiko für Waldbrände immer und überall latent vorhanden ist, teilt das Amt für Wald mit. Die geringen Niederschlagsmengen im ersten Quartal sowie Altgrasbüschel und trockenes Herbstlaub schaffen momentan günstige Voraussetzung für das Entstehen und die Ausbreitung von Brandherden. Bitte helfen Sie mit, Waldbrände zu verhüten!

MuttENZer &
Prattler Anzeiger

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage
10 632 Expl. Grossaufl. MuttENZ
10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 998 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttENZeranzeiger.ch
www.muttENZeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

MuttENZ: Tamara Steingruber (tas)
Pratteln: Verena Fiva (vf)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttENZeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

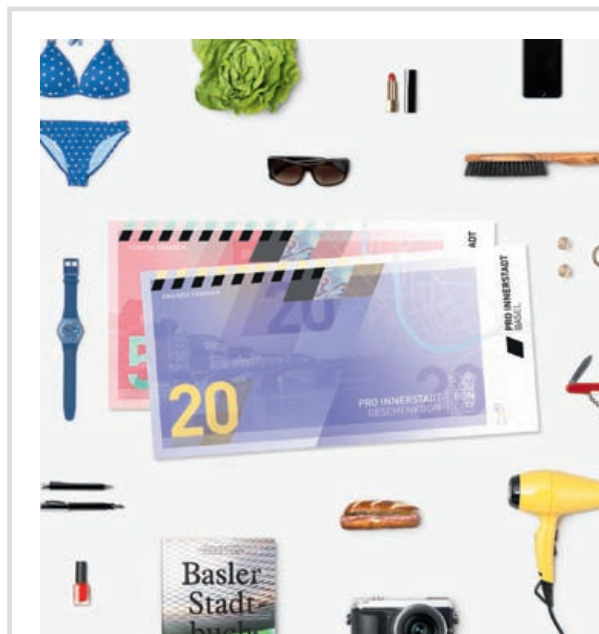
Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Basel erleben
mit dem
Pro Innerstadt
Geschenkbögen

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT
BASEL**

dieses Tor in Basel	berankter Laubengang	Basel, wie Romands es nennen	Motto, Slogan	bei der Wahl zählt jede	bekanntes Sternbild	Schweizer Pass	Jasskarte	Buchstabe d. griech. Alphabets (Plural)	junges Ferkel, das noch ge- säugt wird
Abk. f. Einsatz- lehre	fliesst durch Koblenz	Personal- pronomen	Stadt in Florida	dieser Florian, Schweizer Musiker	span. für sich	indischer Bundes- staat an d. Westküste	post. Abk. für Ohio		
Einsiedler	franz.: Knochen	Ei ei- ner Laus	Foto- modell Kate	Luftteil... in Rei- goldswil	Pflege- therapie	german. Wurfspeiss			
Wasser- stellen in der Wüste	Schweizer Kanton	weibl. bibl. Vorname	Einrich- tung, Anstalt	Bono ist einer	Autokenn- zeichen v. Carouge				
Karpfen- fisch	Vorrich- tung zum Verschluss	kurzer Nebensatz	uralte Ölpflanze m. guten Samen	belieb- teste trop. Frucht	Getränk	es zählt i. Fussball	chem. Zeichen f. Arsen	sie ist weiss, flüssig u. beliebt	Geräte z. Lockern d. Bodens (Bauern)
Ort im Seitental des Ergolzals	Internet- adresse v. Maure- tanien	senkrech- tes Rund- holz auf Schiffen	Bauern setzen sie aus	feurig, tempera- mentvoll		Wüstentier			port.: Jahr
oberste Kante ei- nes Berg- rückens	Staat in NO-Afrika		weibl. Vorname	feine Un- terschiede	Doppel- vokal	e.u.n = Schuppen- kriechtier			
es wächst an Zweig			Planet			Kürzel f. ein Teil- gebiet d. Medizin			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 2. Mai die vier Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: MuttENZer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!